

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

277 (17.6.1908) Abendausgabe

Expedition: Fiedel und Lammstraße 20a nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Febe u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rindspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Frölings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 277.

Karlsruhe, Mittwoch den 17. Juni 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Nr. 39 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Des Fronleichnamstages wegen erscheint die nächste Nummer der „Badischen Presse“ am Freitag mittag.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 276 umfaßt 8 Seiten; die Abendausgabe Nr. 277 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 49; zusammen

20 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

- Der Jubiläumsspielzug für Kaiser Franz Josef (illustriert). — Abenteuer des General Gerard. — Von Conan Doyle. (25. Fortsetzung). — Ein Ehrenschuß für die Teilnehmer der Prinz-Georg-Fahrt (illustriert). — „Alles!“. — Begrüßung des englischen Königs paires im Meier Garten durch die deutsche Flotte (illustriert). — „Friede im Flottenverein“ (mit Bildern). — „Gumdrichsches“.

Badische Chronik.

Leutnantsverlust, 17. Juni. Letzten Sonntag hielt die hiesige Sanitätskolonne anlässlich ihres 10jährigen Bestehens gemeinsam mit der Sanitätskolonne Wülzburg unter Leitung des Kolonnenarztes Herrn Dr. Baumhart die diesjährige Schießübung ab. Der Übung lag folgende Idee zu Grunde: Auf einer von Frontieren geschlossenen Kolonne über den Rhein ist eine Armee im Anmarsch begriffen. Zwischen dem Rhein und Leutnantsverlust findet ein heftiges Vorkampfbatt statt. Die Sanitätskolonnen haben die Aufgabe, die Verwundeten zu verbinden und zu transportieren. Das Geschehen wurde durch Schützen des hiesigen Militärvereins markiert; zu der Übung war erschienen Gauvorsitzender Herr Oberamtmann Krsperger, Abordnungen der Kolonnen Eillingen, Durlach, Mandel, Sandau usw. Nach der Übung marschierten die Kolonnen ins „Gartshaus zum grünen Baum“, wo Herr Dr. Baumhart dem Gauvorsitzenden Herrn Oberamtmann Krsperger für sein Erscheinen Dank aussprach. Hierauf dankte Herr Oberamtmann Krsperger den Kolonnen für ihre guten Leistungen, sowie dem leitenden Arzte Herrn Dr. Baumhart für die vorzügliche Ausbildung und brachte zum Schluß ein Hoch auf den Großherzog aus.

Eillingen, 17. Juni. Zum Rücktritt des Herrn Bürgermeisters Käfer von seinem Amte erfährt der „Bad. Landbote“ aus Gemeinderatskreisen, daß in der gestrigen Besprechung des Gemeinderats sämtliche Mitglieder desselben, ohne Ausnahme, ihr lebhaftes Bedauern über die Amtsniederlegung des Bürgermeisters bekundeten und rücksichtslos anerkannten, daß sie sich sehr gerne und leicht mit Herrn Käfer zusammenarbeiten könnten, weil unter seiner sicheren Leitung und klaren Einwirkung des jeweiligen Verwaltungsgeschäftes die Verhandlungen im Gemeinderat sich immer glatt und rasch vollzogen, und weil er nicht bloß sehr offen und wahrheitsgemäß den Gemeinderat in alle Fragen des Gemeindefortschritts einweihte, sondern auch dessen Rechte, Ansichten und Wünsche in weitgehendster Maße berücksichtigte und stets in den freundschaftlichsten Formen mit den Mitgliedern des Gemeinderats verkehrte. Ältere Gemeinderäte haben uns versichert, daß der Gemeinderat noch nie einträchtiger und friedlicher mit dem Bürgermeister zusammengearbeitet habe, als unter dem Bürgermeister Käfer, daß er in verschiedener Hinsicht entgegenkommender und mitteilbarer gewesen sei, als manche seiner Vorgänger, und daß er, vollständig frei von jeder politischen oder konfessionellen Einseitigkeit, stets eifrig und ehrlich bestrebt war, in harmonischer Zusammenarbeit mit dem Ge-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 17. Juni. Am 28. Juni wird das Großh. Hoftheater seine Porten schließen und wenige Tage darauf, am 1. Juli, eröffnet das Stadttheater, das wieder unter der Direktion des Herrn Heinrich Rogin steht, seine auf die zwei Sommermonate Juli und August berechnete Spielzeit. Nach den ausgearbeiteten Voranzeigen kommen als Novitäten für unsere Stadt die Operetten „Ein Walzertraum“ und „Der fidele Bauer“ zur Aufführung. Auch die meisten der guten älteren Operetten stehen wieder auf dem Spielplan. Von den Mitgliedern des Stadttheaters in vergangenen Sommer kehren nur wenige wieder. Mit besonderer Freude werden es alle Freunde unseres Sommertheaters begrüßen, daß es der Direktion gelungen ist, Fräulein Alma Secur von Berlin, die während ihres kurzen vorjährigen Gastspiels hier so glänzende Erfolge erzielte, als erste Soubrette zu engagieren. Ferner kehrt auch Herr Alois Großmann vom Stadttheater in Graz wieder, der sich hier als vorzüglicher Komiker großer Beliebtheit erfreute; er ist zugleich stellvertretender Direktor. Auch Herr Albert Glahner, bekanntlich ein Sohn unserer Stadt, der vor kurzem auf längere Zeit an das Stadttheater in Hofstadt verpflichtet wurde, gehört wiederum dem Ensemble als Operettensänger an. In der Stellung des ersten Kapellmeisters ist ebenfalls kein Wechsel erfolgt, eine Freude für jeden, der Herrn Rudolf Groß letzten Sommer als äußerst tüchtigen Dirigenten kennen lernte. Zweiter Kapellmeister ist Herr Stefan Riebner, Konzertmeister Herr Karl Köhler. Im übrigen sind die Namen der darstellenden Mitglieder folgende: Damen: Paula Bayer vom Stadttheater in Graz (H. Partien), Anni Clair vom Stadttheater in Bremen (H. Partien), Rely Gisinger vom Stadttheater in Graz (2. Soubrette), Irene Fißler vom Stadttheater in Graz (1. Soubrette), Magda Fleischmann vom Stadttheater in Augsburg (Altpartien), Marie Gottlieb vom Stadttheater in Graz (keine Partien), Genie von Gröhl vom Stadttheater in Graz (Operettensängerin), Carola Jovanovic vom Stadttheater in Graz (Operettensängerin), Anni Reisinger vom Stadttheater in Graz (H. Partien), Auguste Richter vom Stadt-

meinderat und auch mit den Staatsbehörden das Wohl der Stadtgemeinde zu fördern. Am Schluß der gestrigen Sitzung, welche die letzte war, die Herr Bürgermeister Käfer präsiidierte, sprach Herr Stadtrat Dr. Käfer im Namen des Gemeinderats dessen aufrichtiges Bedauern über den Rücktritt aus und versicherte, daß der Gemeinderat immer gerne mit ihm zusammengearbeitet und nichts an seiner Ausübung auszusetzen gehabt habe. Der Gemeinderat habe beschlossen, das dem Herrn Käfer noch schriftlich zu attestieren.

Mannheim, 17. Juni. Ertrunken beim Baden im Industrie-Bassin ist gestern der 17 Jahre alte Fabrikarbeiter Georg Babylon von Nieheim. Die Leiche des Ertrunkenen wurde gefunden.

Wozberg, 16. Juni. Ein Großherzog Friedrich-Deutmal wird in Verbindung mit dem 30jährigen Stiftungsfest vom hiesigen Militärverein am 15. 16. und 17. August eingeweiht werden.

Baden-Baden, 17. Juni. Der deutsche Botschafter in Washington, Freiherr Sped von Sternburg, ist mit Gemahlin und Bedienung zum Kurort hier eingetroffen und hat im „Hotel Stephanie“ Wohnung genommen.

Freiburg, 17. Juni. In der heutigen Nacht ist der 82 Jahre alte verheiratete Rangierer Paul Biefer von Wühl am neuen Güterbahnhof beim Zusammenstoßen von Eisenbahnwagen unvorsichtiger Weise zwischen die Räder geraten, wobei ihm die Brust eingedrückt wurde, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Wallbach (A. Sickingen), 16. Juni. Die Heuernte ist hier zu Ende und nach allen Richtungen sehr gut ausgefallen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 17. Juni.

Die Gottesdienste in der Grabkapelle im Großh. Hofgarten, die alle 14 Tage stattfinden, haben am letzten Sonntag mit einer vom Oberbürgermeisterspräsidenten, Geheimrat Dr. Helbing geleiteten Abendmahlsfeier ihren Anfang genommen. Der Feier wohnten Großherzogin Luise und das Großherzogspaar bei.

Der naturwissenschaftliche Verein hält am Freitag den 19. Juni 1908, abends 8 1/2 Uhr, im Speisezimmer des Museums einen Vortrag ab. Herr Privatdozent Dr. Hennings wird über „Generationszahl und Fruchtformen der Vorkornler“ sprechen.

Der Luzerner Männerchor traf heute mittag 1 Uhr 12 Minuten von Heidelberg kommend 100 Mann stark hier ein. Im Bahnhof wurden die Sänger von dem Karlsruher „Liedertranz“ empfangen. Der 1. Vorsitzende des „Liedertranz“, Herr Oberlehrer Knecht, hieß die Gäste in hiesiger Stadt herzlich willkommen, worauf dieselben durch ein kräftiges Sängerhoch dankten. Die Schweizer begaben sich hierauf, von den Herren des „Liedertranz“ begleitet, nach dem Stadtgarten, woselbst das Mittagsessen eingenommen wurde. Im Laufe des Nachmittags wurden verschiedene Sebenswürdigkeiten der Stadt besichtigt. Später bereiteten sich die Sänger zu einem gemütlichen Beisammensitzen im „Friedrichshof“. Gegen 6 Uhr fand nach herzlicher Verabschiedung die Abreise der Luzerner nach Freiburg i. Br. statt. Die Heimreise erfolgt am morgigen Donnerstag von Freiburg aus.

Zu dem Doppellonzert, welches im Stadgarten bezug in der Festhalle morgen nachmittag 5 Uhr stattfindet (siehe Inserat im heutigen Mittagsblatt), entnehmen wir über das mitwirkende Orchester, Sänger, Solisten und Tänzer-Ensemble Jakob Danhofer genannt „Dreizehner“ dem Berner Intelligenzblatt inlänglich eines Gastspiels des Ensembles in Bern folgendes: „Gestern abend fand bei sehr starker Beteiligung unseres Publikums das erste Gastspiel von dem oberbayerischen Solisten und Schupplattler-Ensemble „Dreizehner“ statt. Sämtliche Nummern des großen, abwechslungsreichen Programms wurden mit lebhaftem Beifall quittiert, es wurden Zugaben verlangt und auch gewährt. In Bezug auf Spiel und Tänze wurden so Mannigfaltiges geboten, daß wir uns nicht in Einzelheiten einlassen können. Doch sei gesagt, daß die Violen, ob Chöre oder Duette, Quette oder Soli, frisch und hübsch klangen und mit natürlichem Empfinden vorgetragen wurden. Sehr schmunzeln nahmen sich die Tänze in den beiden verschiedenen malerischen Landstrichen aus. Eine Tiroler Jodelerin hatte einen besonderen Erfolg.“

Ein Militärkonzert (internationale Musik), gegeben von der Kapelle des Feldartillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Bad. Nr. 14)

unter Leitung des Hptl. Musikdirektors H. Piese, findet am morgigen Fronleichnamstag, nachmittags 4 Uhr, im Kurhotel Wilhelmshöhe in Eittingen statt.

Karademusik. Die Kapelle des 8. Badischen Feldart.-Regts. Nr. 50 konzertiert am Freitag den 19. Juni von 12.15 Uhr ab mit folgendem Programm auf dem Friedrichsplatz: 1. Le grand Revell, Marsch, von Seidel. 2. Fantasie aus der Oper „Aubine“, von Lortzing. 3. Piccolo Piccolo Fin-fin-fin, Lied aus der Operette „Ein Walzertraum“, von Strauß. 4. Indra-Walzer aus der Operette „Im Reiche des Indra“, von Linde.

Durchgänger. Gestern nachmittag gingen in der Herrenstraße zwei an einem dort stehenden Bierwagen angepaßte Pferde durch, sie nahmen ihren Weg durch die Amalienstraße bis zur Waldstraße, wo sie von einem Schuhmann angehalten werden konnten, bevor ein Unfall sich ereignete.

Bauernjäger. Am 15. d. fielen in einer Wirtschaft in der Jansenstraße 2 arbeitssuchende Italiener, 17 und 21 Jahre alt, 2 unbekannt „Landsleuten“ in die Hände, die ihnen auf den nächsten Morgen Arbeit zusagten und sie gleichzeitig veranlaßten, zur Garantie, daß sie auch eintreten werden, ihnen ihr Bargeld — 25 und 30 M. — in Verwahrung zu geben. Die beiden Bauernjäger verabschiedeten natürlich mit dem Gelde.

Schwimlerin. Ein 18 Jahre altes Dienstmädchen aus Hofheim, das bei einem Karussellbesitzer auf der Messe in Stellung war, erschwindelte sich von ihrem Arbeitgeber 17 M. um angeblich Einlässe für den Haushalt machen zu können und brante mit dem Betrage durch.

Einbruchsdiebstahl. In der Südstadt ließ sich ein Unbekannter in der Nacht zum 16. ds. in einer Wirtschaft einschließen, ertrug zunächst eine Türe ins Nebenzimmer, dort ebenfalls ein Wandschränkchen, stahl eine hölzerne Kassetten eines Vereins mit Inhalt — der Betrag war noch nicht festzustellen — und entwendete aus 1 m Büfett Zigarren, Würste und Schnäpse im Werte von etwa 14 M. — In derselben Nacht wurde eine Wehube erbrochen und daraus etwa 24 Meter schwarzer Seidenstoff im Werte von 45 M. gestohlen. — Auch in der Beierheimer-Allee wurde in der Nacht zum 16. eine Verkaufsbude erbrochen und daraus Zigarren und Vondons entwendet.

Wißflüchter Einbruch. In der westlichen Söfenstraße suchte in der Nacht zum 16. ds. ein Unbekannter zu einem offenen Fenster im 2. Stock einzufrieren, wurde aber von dem Wohnungsinhaber, der noch noch war, überrascht und machte sich eiligst davon.

Verhaftet wurde eine 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin, die dringend verdächtig ist, in einer Alimentsation eine Zeitung zum Meinbild verbreitet zu haben; ferner ein 26 Jahre alter stellenloser Schmied aus Mandel, der im August v. J. in der Oststadt einen Einbruchsdiebstahl verübte.

Aus den Nachbarländern.

Neustadt, 16. Juni. Ein Malheur ist einem hiesigen Gartenbesitzer passiert. Er hütete stündlich seine Erdbeeren, schief aber einmal dabei ein und unterdessen plünderten Diebe seine ganzen Erdbeerplantagen. Er soll sein sehr geistreiches Gesicht gemacht haben, als er erwiderte und die Stätte der „Verwüstung“ betrachtete.

Weing, 16. Juni. Ein hiesiger Wirt will von einem Kreuznacher Weinhändler 22 Flaschen Wein bestellt, aber 72 erhalten haben und verwiegerte deshalb die Annahme, worauf am Amtsgericht Kreuznach ein Zivilprozeß entstand. Der Weinhändler sollte den ihm zugesprochenen Eid leisten, daß bei ihm 72 Flaschen Wein bestellt worden seien. Als der Weinhändler dies bestritt, rief der Mainzer Wirt ihm zu: „Ehen hast du einen Meineid geschworen!“ In demselben Moment brach der Weinhändler, von einem Schlaganfall betroffen, zusammen! Die eine Hälfte der Körperseite war gelähmt. Wenige Tage darauf ist der Mann gestorben.

Wobdelau, 16. Juni. Eine schlecht angebrachte Ausrede brachte dieser Re wie die „Worms. Ztg.“ meldet, den Sohn eines hiesigen Landwirts, der in Darmstadt auf der Technischen Hochschule studiert, in nicht geringe Verlegenheit. Um sich jedenfalls von einer Veranlassung seines Korps ehrlich drücken zu können, teilte er seinem Korps mit, daß seine Mutter gestorben sei und er am Pfingstmontag zu ihrer

theater in Magdeburg (tomische Alte), Carla Salm vom Stadttheater in Dortmund (H. Partien). — Herren: Friedrich Becker, vom neuen Operettentheater in Leipzig (1. Charakterkomiker), Alfred Fißler vom 1. l. priv. Carltheater in Wien (Komiker), Georg Fißler vom Stadttheater in Bremen (Choristen), Ludwig Herold vom 1. l. priv. Theater a. d. Wien in Wien (1. Operettensänger), Karl Kof vom Stadttheater in Graz (Operettensänger), Joseph Morawi vom Stadttheater in Graz (Basspartien), Josef Reimel vom Stadttheater in Würzburg (Choristen), Richard Richter vom Stadttheater in Graz (Variation), Karl Schöpfer vom Stadttheater in Graz (1. Tenorbuffo, jugendl. Komiker), Max Wils vom Stadttheater in Essen (H. Partien). Das Chorpersonal besteht aus 16 Damen und 14 Herren, das Orchester aus 24 Herren. Den Vorverkauf der Billette hat die Firma Geschwister Moos, Kaiserstraße 98, übernommen.

Mannheim, 17. Juni. Fräulein Signe von Rappe, die u. a. als „Salome“ ganz vorzüglich war, ist von Direktor Weingartner zu glänzenden Bedingungen für September dieses Jahres an die Wiener Hofoper engagiert worden.

W. Heidelberg, 17. Juni. Karl Haffe spielte im vierten hiesigen Orgelkonzert Giocanna von Johann Badelbel (1653—1706), eine Orgelkomposition von Traßwaller, tüchtiger Schönheit, Toccata Sexta (aus dem „Apparatus-Musico-Organificus“ 1690) von Georg Muffat (1645—1704) und die G-moll-Fantasia und Fuge von Bach. Karl Haffe interpretierte die Orgelwerke mit braunem und machtvollem Ton und Klang- und instrumentationsreicher Registrierung. Fräulein Pauline Ziegenhain, Konzertfängerin aus Karlsruhe, trug die Arie aus „Paris und Helena“, „Sprecht ihr Haine“ vor und sang vier Vieber von Schubert mit frischer, klarer Stimme und lebensvollem, musikalischem Vortrag.

Baden-Baden, 16. Juni. Am gestrigen Abend hat im hiesigen Theater die letzte Abonnements-Vorstellung des Großh. Hoftheaters in Karlsruhe stattgefunden, mit welcher die Winterpielzeit ihr Ende gefunden hat. Die letzte Vorstellung war noch eine Novität und zwar

wurde Wieds Satyrspiel „2 x 2 = 5“ gegeben, welches bei vorzüglicher Rollenbesetzung eine ebenso vorzügliche Wiedergabe fand. Das Haus war fast ausverkauft und das Publikum nahm die Novität sehr freundlich auf, wie es auch den Darstellern reichen Beifall spendete. — Heute abend fand im hiesigen Theater ein Gastspiel der japanischen Schauspielerin Madame Hanaka mit ihrer Truppe vom kaiserlichen Hoftheater in Tokio statt. Zur Aufführung gelangten die beiden einaktigen Dramen „Im Teehaus“ und „Otake“. Die Handlung der Stücke war auf dem Theaterzettel angegeben, sodas man über dieselbe im voraus informiert war. Das Hauptinteresse der Zuschauer konzentrierte sich natürlich auf das Spiel, und was in dieser Hinsicht geboten wurde, darf als hochanerkanntenswerth bezeichnet werden. Die kleinen zierlichen Japanerinnen und Weisterinnen in ihrer Kunst und wissen sich in komischen Situationen ebenso natürlich zu geben wie in tragischen, und die sie auf der Bühne zu sterben wissen, darin offenbart sich wirkliche Kunst, mit einem Wort gesagt, es war ein interessanter Theaterabend und Madame Hanaka dürfte mit dem ihr gespendeten Beifall zufrieden sein, denn derselbe bedeutete einen schönen Erfolg für sie sowohl als für ihre Mitspieler. — Am 1. Juli werden sich die Porten unseres Sommertheaters öffnen, dessen Direktion in diesem Jahre Herrn Siegfried Heinzl vom Hoftheater in Karlsruhe übertragen ist. Herr Heinzl hat ein sehr reichhaltiges und abwechslungsreiches Repertoire zusammengestellt und zugleich ganz hervorragende Kräfte engagiert, so daß unser Sommertheater in diesem Jahre voraussichtlich schöne künstlerische Genüsse bieten wird.

Berlin, 16. Juni. Hiesigen Blättern zufolge wird die philosophische Fakultät der Berliner Universität Ende dieser Woche zusammenzutreten, um einen Protest gegen ihre Nebergebung bei der Berufung Prof. Bernhards zu beschließen. Die Fakultät ist trotz der erfolgten amtlichen Aufforderung der Ansicht, daß sie in ihren Rechten übergangen sei, und daß die Freiheit der wissenschaftlichen Forschung nicht gewährleistet erscheine, wenn die Professoren-Ernennungen ohne Einverständnis mit den Fakultäten erfolgen. Diese Auffassung soll dem Kultusministerium gegenüber zum Ausdruck gebracht werden.

Beerbigung miffe. Am zweiten Feiertag erscheint nun auch richtig hier eine Abordnung dieses Korps im Frack und Zylinder mit zwei großen Kränzen, um der Feier beizuwohnen. Daß die Herren lebhaft erfreut waren, als ihnen die Totgesagte entgegentrat, kann man sich denken. Glücklicherweise klärte sich die Sache bald auf, so daß die Abordnung mit ihren Kränzen wieder abziehen konnte.

— Golmar, 16. Juni. Das Ehepaar Mathias Vermeir feierte das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Klarer Klein überreichte heute in feierlicher Weise die den Jubilaren vom Kaiser verliehene Medaille mit beigefügtem Glückwunschschreiben. Das greise Brautpaar erfreut sich noch einer verhältnismäßig guten Gesundheit.

Sport.

— Karlsruhe, 17. Juni. Ein interessantes Wettspiel bietet der Weierheimer Fußball-Verein seinen Zuschauern am Freitagabend um 8 Uhr. Es gelang ihm, die Heidelberger kombinierte Studentemannschaft für diesen Tag zu verpflichten. Spieler wie Falschinger, Gibbs (Freiburg), Langer, Begele (Karlsruhe) bieten Gewähr für ein hochklassiges Spiel. (Siehe Inserat.)

Wetter- und Hochwasser-Nachrichten.

— Söllingen (A. Durlach), 17. Juni. Auf die drückende Glee der letzten Tage ging gestern nachmittag ein schweres Gewitter über unsern Ort nieder, begleitet mit Hagel und Wollenbruch und starken elektrischen Entladungen. Auch wurden vom Sturm eine Anzahl Obstbäume enturzelt. Der Schaden an Obst- und Feldfrüchten ist bedeutend.

— Dnabrück, 17. Juni. (Tel.) Auf dem Gute Waldburg bei Osterkappeln wurden gestern ein Mann, dessen Frau und 2 Kinder vom Blize erschlagen.

— Altesse, 17. Juni. (Tel.) Bei einem gestern nachmittag hier niedergegangenen schweren Gewitter wurde ein im Garten des Bädermeisters Henneke beschäftigter Verginvalide sowie ein Pferd des Bädermeisters durch Blitzschlag getötet.

— Paris, 17. Juni. (Tel.) Ein heftiger Gewittersturm ist über Paris und Umgegend niedergegangen. Zahlreiche Unfälle waren zu verzeichnen. In der Vorstadt Westend wurde ein Mann vom Bliz erschlagen.

— Alexandropol (Goub. Erivan), 17. Juni. Nach heftigem Platzregen wurde die Stadt durch von den Bergen herabströmende Wassermassen überschwemmt. Die Hauptstraßen wurden in reißende Ströme verwandelt und viele Gebäude fortgerissen. Auch Opfer an Menschenleben sind zu beklagen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Dresden, 17. Juni. Einer Einladung des Kaisers folgend wird sich der König am 25. Juni zur Kieler Woche nach Kiel begeben und am 28. wieder hierher zurückkehren.

— Stuttgart, 17. Juni. Der Seniorenkongress der Zweiten Kammer beschloß, die Vauordnung noch diese Woche zu erledigen und die Volkskammer auf die Tagesordnung des 30. Juni zu setzen. Das Haus soll spätestens am 4. Juli bis zum Herbst verlag werden.

— Wien, 17. Juni. Nachdem die freisinnige Studentenschaft beschlossen hat, im Streik auszuharren und die Vorlesungen nicht mehr zu besuchen, sieht sich die Regierung gezwungen, mit radikalen Maßnahmen vorzugehen. Man befürchtet aus diesem Anlaß weitere ernste Demonstrationen.

— Sofia, 17. Juni. Bei der gestrigen Galafest zu Ehren des Herzogs und der Herzogin von Sachsen-Coburg und Gotha wechselten sich die Reden ab und der Herzog herzogliche Trinksprüche.

— Bern, 17. Juni. Die vereinigte Bundesversammlung genehmigte das Entlassungsgeßuch des Bundesrats Dr. Bempt unter dem Ausdruck des Dankes für die dem Lande geleisteten hervorragenden Verdienste. Zum Bundesrat wurde Schöbinger-Lugern (fath.-lonj.) mit 141 von 178 Stimmen gewählt. Der Bundesrat wählte zum Vizepräsidenten mit 164 von 184 Stimmen Dr. Deucher.

— Saragossa, 17. Juni. Der französische Handelsminister nahm gestern an einem ihm zu Ehren von der Handelskammer im Festsaal der Ausstellung veranstalteten Bankett teil. Die französisch-spanische Freundschaft wurde in zahlreichen Trinksprüchen gefeiert.

Hofkapellmeister Dr. Göhler über „musikalische Kultur“.

A.H. Karlsruhe, 17. Juni. Im Arbeiterdiskussionsklub sprach gestern Herr Hofkapellmeister Dr. Göhler über das Thema „Zur musikalischen Kultur“. Als Herr Dr. Göhler vor einem Jahre für die hiesige Hofoper verpfichtet wurde, wurde ausdrücklich auf seine Wirksamkeit als Musikdirektor hingewiesen und mit Genehmigung auch unerserzeit darum von dem Engagement eines Dirigenten Kenntnis genommen, der seiner Kunst auch auf publizistischem Gebiete energisch zu dienen suchte. Auch dann, wenn diese literarische Betätigung von Einseitigkeit nicht frei seien. Herr Dr. Göhler hat inzwischen Gelegenheit gehabt, am Groß-Hoftheater zu zeigen, was er will und noch viel mehr, was er vermag. Daß das Können mit dem Willen, die künstlerische Leistung mit der künstlerischen Begeisterung nicht Schritt hält, kommt des öfteren vor. Aber wenn das sich hier bei Dr. Göhler gegenüber dem, was das Hoftheater uns früher auf dem Gebiet der Opernaufführung gebracht, des öfteren besonders deutlich zeigte, so war das freilich nicht gerade ein erfreulicher Zustand. Dennoch ist von der Kritik immer gern und mit Nachdruck anerkannt worden, wenn der neue Kapellmeister es verstand, in der Übergabe einer Oper ein glückliches Resultat zu erzielen. Um so lieber hat man dies anerkannt, als man in ihm einen in der Tat fleißigen und mit Eifer nach Vollkommenheit in seiner Kunst strebenden Mann sah.

Gestern nun gab Herr Dr. Göhler im Arbeiter-Diskussionsklub eine Schilderung dessen, was er sich unter musikalischer Kultur vorstelle. D. h. eigentlich dessen, was diese Kultur hemme, was ihr schädlich und feindlich sei. Der Vortrag war darum in seinen Hauptteilen negativ und betonte sich dabei in derartigen Gemeinplätzen, Winkenwahrheiten und Verallgemeinerungen, daß der Respekt vor dem Musikschaffsteller Dr. Göhler gerade nicht sehr dadurch gewann. Indem Göhler hervorhob, daß unter persönlicher musikalischer Kultur die der persönlichen Veranlagung eines Menschen entsprechende Bildung seines musikalischen Empfindens und die seiner Gesamtbildung entsprechende Teilnahme an einer gesunden, musikalischen Musikpflege zu verstehen sei, begann er damit, auseinanderzusetzen, welcher Verbrechen sich die Schule und die Konservatorien bei der Erziehung des allgemeinen wie des künstlerischen Empfindungslebens schuldig machen. Die Schule verleihe völlig den Wert der musikalischen Kultur. Die Art und Weise, wie der Gesang als Schulfache betrieben, wie den Kindern statt der mit Lust und Liebe gesungenen Spiel- und Wanderlieder usw. ein über Kunstgefang eingepfropft werde, der zur Verherrlichung nationaler Feiertage, Jubiläen usw. und zum Beweise des erreichten Resultats dienen müsse, zeige, wie wenig Verständnis unsere Schulleitungen für diese Kulturaufgabe der Musik hätten und wie dieses den Gesangslehrern selbst oft völlig abhand ging. Ähnliches gelte von den Konservatorien und den üblichen Musikstudien von 50 3 bis 8 A., in welchen rein äußerliche Fertigkeit gelehrt werde, aber das Begreifen künstlerischer Werte ausbleibe. Und so läßt sich nun dieses schreckliche Konzert- und Theaterabonnementpublikum, bei dem das Anhören von Musik einfach Modefache geworden sei und das seinen Stolz darin sehe, möglichst keinen er durchreisenden musikalischen Sterne verpaßt zu haben und das wohl alles anzusehen und

— Paris, 17. Juni. Wie versichert wird, war während der Unterredung des Königs Alfons mit dem französischen Handelsminister Cruppi die Rede von einem bevorstehenden Besuch des Präsidenten Fallieres in Spanien.

— Melbourne, 17. Juni. „Daily Chronicle“ meldet: Der gelegebene Rat von Papua hat eine Verordnung angenommen, nach der jeder Eingeborene verpflichtet sein soll, auf den Regierungsplantagen zu arbeiten, wenn er nicht selbst eigenes Land bebaut oder für andere Arbeitsgeber arbeitet. Die Verordnung, die in Australien auf starken Widerstand stößt, bedarf der Bestätigung des Generalgouverneurs.

Die Landtagswahlen in Preußen.

— Berlin, 17. Juni. Zur Parteilistung der Abgeordneten sind mehrere Verordnungen eingegangen. Die heute morgen wiedergegebene Zusammenstellung der Wahlergebnisse erfährt infolgedessen folgende Aenderung: 151 Konservative, bisher 144 (+ 7), 60 Freikonervative, bisher 64 (- 4).

Die Sozialdemokraten haben, wie bereits nach den Urwahlen feststand, 6 Sitze erkämpft. Gewählt sind in Berlin Worgmann, Heimann, Girsch, Strobel und Dr. Liebknecht, ferner in Linden Leiner.

Nicht wiedergewählt sind von den bisherigen Abgeordneten u. a. die Konservativen Jakobskötter, von Staudt und Wobelschwingh, die Freikonserverativen Bänck, Schmidlein und von Christen, von den Nationalliberalen Paasche und Horn, von der Freisinnigen Volkspartei Goldschmidt und Schulz, von der Freisinnigen Vereinigung Winklerberg, vom Zentrum Graf Stradowitz und die beiden Antisemiten Werner und Latmann.

Wiedergewählt sind u. a.: Von den Konservativen: von Vierlein, Graf Ranitz, von Kröcher, von Normann, von Oldenburg; von den Freikonserverativen: Dr. Arendt; vom Zentrum: Gahensky, Dietrich, Frigen-Rees, Gerold, Gize, Porsch, Strombeck, Trimbom; von den Nationalliberalen: Barkling, Beumer, Gildp, Gobrecht und Schiffer; von der Freisinnigen Volkspartei Gidhoff, Gischel, Köpck, Müller-Sagan, Schmidt-Eberfeld, Träger, Dr. Wiemer; von der Freisinnigen Vereinigung: Bachnise; vom Bund der Landwirte: Dr. Gahn.

Zum Eintritt des Prinzen Ernst August von Cumberland in die bayerische Armee.

— München, 17. Juni. (Privat.) Zur braunschweigisch-cumberlandischen Frage liegt heute eine politisch hochwichtige Mitteilung des bayerischen Kriegsministers vor. Danach kehrt diesseits die Absicht, den heute in die bayerische Armee eingetretenen Prinzen Ernst August von Cumberland nach neunmonatigem Frontdienst nach Berlin zu kommandieren, um dadurch eine größere Verührung des Prinzen mit den Allerhöchsten Stellen in Berlin herbeizuführen.

— München, 17. Juni. Der Herzog von Cumberland reiste heute vormittag nach Gmunden.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Bes, 17. Juni. Uachta ben Bagdadi und dessen Bruder sind auf Befehl Muley Hafids verhaftet und ihr Vermögen beschlagnahmt worden. Oeffentliche Anzeigen betreffen die Wiedereinführung der Tabak- und Lohsteuer, welche auf keinen Widerspruch stößt.

— Langer, 17. Juni. Wie „Daily Telegraph“ von hier vom 16. d. M. meldet, bildet unter den Eingeborenen die Abreise des Raids Mac Lean nach London, der nach ihrer Ansicht für den als entthront geltenden Abdul Asis eine Wohnung sucht, das Hauptgesprächsthema.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

— St. Petersburg, 17. Juni. In Moskau sind die sämtlichen Leiter der Handelsgesellschaft Kraschin, darunter Vater und Sohn verhaftet worden. Die Gesellschaft hat fast alle Eisenbahnen Rußlands beraubt sowie Mißbrauch bei Lieferung von Eisenbahnmaterial ausgeübt. Gleichzeitig wurde noch eine wohl organisierte Bande von Eisenbahndieben entdeckt, die Beamte ermordet und andere mit dem Revolver bedroht haben.

gehört haben wolle, aber gleich mit Instruktionen an die Theaterleitung aufgegeben, wenn diese die „Wallfäre“ innerhalb einiger Jahre zweimal auf ein und dieselbe Abonnententour ansehe! Dabei besteuere ein wirklich musikalischer Geist gerade darin, daß man nur ausgewählte Werke zu hören strebe und diesen wiederholt anwohne, wo er erst ihrer inneren Schönheiten teilhaftig zu werden. Am wertvollsten sei es, sich zu „gemeinsamen Chören“ zusammenzufinden, in ihnen als mitwirkende Sänger die Kunstwerke wirklich kennen zu lernen. Gute gemischte Chöre stehen freilich auf der künstlerischen Höhe einer Stadt, eines Landes, eines Reiches. Sieher sei der Redner völlig zu übersehen, daß die Zentren des gemischten Chorgesanges am Niederrhein usw. darum gerade als solche sich haben entwickeln und hervortun können, weil ihnen diese Art Musikpflege zunächst als einzige gute öffentliche Kunstpflege anstand und nicht, wie in einer Stadt wie Karlsruhe, ihr künstlerisches Verlangen auch auf andere Gebiete, dem des Theaters, der bildenden Künste usw. seine Befriedigung findet und darin die Intereffen erfüllt werden müssen. Im übrigen zeigt die Geschichte der gemischten Chöre in Karlsruhe, daß nicht eine mindere Kultur unserer hiesigen Bevölkerung, sondern die ganz bestimmte Kapellmeister-Schuld ihr Aufkommen längere Zeit hinten hielt. Es ist zu begreifen, daß sich gerade die letzten Jahre eine erfreuliche Wendung zum Besseren gezeigt hat.

Göhler betont als charakteristisch für das Niveau der musikalischen Kultur, daß man der Pflege der Musik in den Männergesangsvereinen einen solch übertriebenen Wert beilege. An und für sich müße es schon verwundern, daß man sich mit einer solchen Beschränkung der Musik zufrieden gebe. Selbstam sei, wie nun die Männerchöre glauben, an ihrem Teile in der Tat der Musik zu dienen, wenn sie ohne Frauenstimmen ihre Lieber einüben. Auch den aus Dilettanten gebildeten Instrumentalvereinen glaubt Dr. Göhler entgegenzutreten zu sollen, da ihre Leistungen meist uninteressant blieben.

Wenn dann Dr. Göhler auf das Bestigte gegen die Konzertagenturen zu Felde zog, die nur die Sucht nach Geld, nicht aber das Verlangen, wirkliche Kunst zu bieten, zu ihren Veranstaltungen triebe, so zeigte Dr. Göhler, daß er auch auf diesem Gebiete, wenigstens was Karlsruhe angeht, wie ein Blinder von der Farbe spricht. Wohl haben auch wir manchmal die Ueberfülle von Konzerten zu beklagen gehabt und es ist das in den Zeitungen deutlich zum Ausdruck gekommen, aber es hat eine Zeit gegeben — und das ist erst wenige Jahre her — wo wir es lediglich der Initiative hiesiger Agenturen verdanken, daß das damals völlig stagnierende Konzertleben hier selbst wieder neues Leben erhielt.

Eine große Schuld muß nun an den betrüblichen Zuständen auf dem Gebiete der musikalischen Kultur Herr Dr. Göhler der Presse zu. Ihr mangle ebenso die rechte Einsicht in dem Wert des musikalischen Empfindungslebens, sonst würde sie häufiger Abhandlungen darüber bringen, statt ihre Leser mit Politik und Sensationen aller Art allein zu bedienen. Daß Herr Dr. Göhler den Aufgaben und der Wirksamkeit der Presse auf allgemeinem wie speziell künstlerischem Gebiete so völlig verständnislos gegenübersteht, war auch ein Charakteristikum des Abwands. Er schien fortwährend die Aufgaben einer politischen Tageszeitung mit denen einer Musikzeitschrift zu verwechseln, schlug aber dann wieder auf die Männer von der Presse los, indem er das Sachverständnis der

— Dünaburg, 17. Juni. Eine Vorstadt wurde gestern durch Feuer zerstört. 300 Häuser sind niedergebrannt, darunter mehrere Fabriken und die Kaserne des Regiments 2. Biv.-and. Man vermutet Brandstiftung.

Vom republikanischen Nationalkongress der Vereinigten Staaten.

— Chicago, 16. Juni. Im republikanischen Nationalkongress gab Senator Burrow einen Ueberblick über die republikanischen Errungenschaften der letzten vier Jahre. Als er den Namen Roosevelts erwähnte, erscholl lang anhaltender Beifall. Burrow führte aus, die republikanische Partei begünstige eine solche Tarifrevision, wie sie die veränderten industriellen Zustände in Amerika und im Auslande erheischen, jedoch unter Beobachtung des Hauptgesichtspunktes des Schutzes der amerikanischen Industrie. Burrow erörterte ferner die jetzige Weltmachstellung Amerikas, dessen Einfluß im Interesse des Friedens und der Bereicherung der Menschheit ausgeübt werde.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 5.

Handel und Verkehr.

* Bül, 16. Juni. (Durchschnitts-Preise des Böhmer Engros-Frühobstmarktes.) Erdbeeren 20—25 A., Kirjden 12—18 A., Heidelbeeren 35 A per Zentner.

— Mannheim Tabakbericht. Die zweite Fermentation ist nunmehr zum größten Teil beendet, was einer Reihe von Fabrikanten Veranlassung gibt, den 1907er Tabaken ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dieses führte in den letzten Tagen zu Besichtigungen der Lager sowie zur Aufforderung zur Veräußerung seitens auswärtiger Fabrikanten. Außer den sortgerechten Käufen seitens der italienischen Regie wurden größere Quantitäten Böhmer Tabake in den Preislagen von 49—52 A., sowie Redar-Original-Tabake zu 53—55 A. verkauft. Ferner wurden 11 „Edd. Tabak“ ca. 500 Zentner Klagensteuerabgabe aus der Würtembergberger Gegend an einen hiesigen Händler zu Anfang der 50 A. per Zentner-Empfangnahme netto Kassa, unversapft, begeben. Neben etwas lebhafte. Gute überseelische Sommerware wurde zu 8—8 1/2 A. Pfälzer zu 4—4 1/4 A. gehandelt.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
Donnerstag den 18. Juni:
Weierth. Fußballverein. 5 Uhr Spiel. Sportplatz, Weierthal.
Gaagischer Männerchor. Waldfest beim Bahnwart Seiler.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Leibdragoonertafel.
Männergesangsverein. Waldfest hinter der Grenadierkaserne.
Post- u. Telegr.-Unterbeamtenver. 2 Uhr Waldfest. Schießmanuwallace.
Schwarzwaldberein. 6.40 Uhr Ausflug. Albstalbach. Vereinsabend.
Stadtgarten. 5 U. Doppellongiert. Leibgrenadiertafel u. d. Reichenshaller.

Brant : Seide
Hochzeits : Seide
Damast : Seide
Eolienne : Seide
Henneberg, alt Seidenfabrikant, Zürich.

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen, Motten, Mehlmotten etc.
werden nur mittelst unserer neuerfundener, eignen dazu konstruierter Apparate, und sicherwirkender Medikamenten, die nichts beschädigen und nichts beschmutzen, vollständig ausgerottet.
Leistungsfähigstes Unternehmen für radikale Ungeziefer-Ausrottung.
Erste bad. Versicher. geg. Ungeziefer.
Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer
Karlsruhe i. B., Markgrafenstr. 52. Telaph. 2340.
Mitglieder des Grund- u. Hausbesitzervereins erhalten Spezialofferte u. 10 Prozent Rabatt.

Sommerproffen
mit
Obermeyer's Herba-Seife
Su hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Hg. u. 1 M.

meisten Musikbeurtheilungen in härteste Zweifel zog — Herr Dr. Göhler ist bekanntlich selbst Musikschaffsteller — und der Presse imputierte, sie lege den Hauptwert auf eine äußerliche, mit Personentuluss verwechselte Verherrlichung und habe es für besonders wichtig, mitzutheilen, welche neue Freier eine Sängerin trage, oder daß ein Künstler vor dem Sultan gefungen habe. Also sprach Herr Dr. Göhler, den ein bisher nicht aufgeklärtes Bescheid zum Kapellmeister des Groß-Hoftheaters gemacht hat und es fiel ihm im Traum nicht ein, daran zu denken, daß er mit diesen unbegründlichen Beleidigungen Männer traf, welche seit Jahrzehnten hier auf dem Festlande für die Aufrechterhaltung des künstlerischen Rufes unserer Bühne arbeiten, die bisher Herrn Dr. Göhler noch keinen Aufstich zu danken hat! Göhler warf dabei der deutschen Presse vor, sie sei es gewesen, die f. J. einen Richard Wagner nicht habe aufkommen lassen, während die ganze Welt weiß, daß es gerade die aus ihrer konservativen Anschauungen aufgeschreckten zünftigen Musiker waren, die sich am leidenschaftlichsten gegen den Stürmer und Dränger wandten und hierfür ebenso der Presse sich zu bedienen suchten, wie gerade Publizisten, wie unser Badener Freund Richard Rohl u. a., eben mit Hilfe der Zeitungen energisch für das neue Gestirn eintraten. Dr. Göhler warf der Presse als Zeichen ihrer Stellungnahme vor, daß sich die Blätter sogar geweigert hätten, Vorbesprechungen bei großen und ersten Konzerten aufzunehmen und ein sozialdemokratisches Leipziger Blatt gerade hierbei eine rühmliche Ausnahme machte, ohne daß es Inserate erhalten habe. Auch dieser Vorwurf ist in dieser Verallgemeinerung eine Beleidigung für die Karlsruher Zeitungen, die oft und gern bei Konzerten und Opern Vorbesprechungen druckten. Andererseits war es gerade Herr Dr. Göhler, unter dessen musikalischer Leitung der D'Alberichs Oper „Tiefenland“ es der Presse verlag wurde, vor Abfassung ihres Premierertheils sich aus dem Studium der Generalpartitur schon ein Bild des musikalischen Wertes dieses Werkes zu machen, wo er selbst gestern das mehrmalige Hören eines Wertes als eine Notwendigkeit hinstellte.

Es geht aus dem Gesagten wohl schon genugsam hervor, auf eine wie betrübliche Art und Weise Dr. Göhler seinem Publikum glaube gerecht werden zu sollen. Und wenn dieses Publikum nun den Ausführungen des Redners vertraute und ihm deshalb lebhaften Beifall entgegenbrachte, so ist das ein neues Zeichen, wie schädlich die Wirksamkeit Dr. Göhlers im Musikleben Karlsruhes werden kann, wenn ihm nicht bald die Erkenntnis der Grenzen seines Könnens kommt. Würde die Presse den Leistungen des Hoftheaters in der Weise und mit dem entsprechenden Mißtrauen und der verächtlichen Herabsetzung entgegengetreten, wie Herr Dr. Göhler es geglaubt hat gegenüber der Schule, den Konservatorien, den Konzertagenturen, der Presse usw. tun zu sollen, dann Gnade Gott den Leistungen des Herrn Dr. Göhler. Doch werden wir auch durch solch öffentlichen Vorbeugen des Herrn Kapellmeisters und Musikschaffstellers Dr. Göhler uns nicht abhalten lassen, unerserzeit persönlichen und Sachliches bei der Kritik weiterhin scharf auseinander zu halten.

Den Ausführungen des Redners, welchen der Leiter des badischen Schulwesens, Herr Geh. Rat Dr. v. Sallwürdt, Leiter der hiesigen Konservatorien, usw. beizuhören, folgte noch eine längere Diskussion.

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 19.

Ossram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe. 70% Stromersparnis.

100,24,8

Glückstern - Fahrräder



in bekannter nur prima Qualität zu billigsten Preisen. Adlerstrasse 8. Kataloge gratis.

J. Blums
Zug- und Stopvorrichtung
mit 2 Stangen f. Vorhänge u. 3 Stang. f. Stör u. Vorhänge. Fertig zum Gebrauch. Jeder kann dieselben auf- und abmachen.
Polierte Holzgalerien in allen Längen.
Solide u. dauerhafte Ware.
D.R.G.M. 47515

Wäscheleine = Halter D.R.G.M.
Verhütet das Herabhängen der Wäsche und schon das Wäschelein. Alles eig. Fabrikat m. Motorbetrieb.
Nur beim
Eisen-Blum
49 Schützenstraße 49.
Rabattmarken. 8917

Beachten Sie Burchards Räumungs-Preise.

Kaiserstr. 143 nächst dem Marktplatz Kaiserstr. 143.

Gelegenheitskäufe in Möbel.

Wegen Umänderung unserer Verkaufs- und Magazinräume haben wir unsere Preise bedeutend ermäßigt, es bietet sich deshalb hauptsächlich für Brautleute günstige Gelegenheit, zu billigen Preisen ihre Einrichtung zu kaufen.

Holz & Weglein

Kaiserstraße 109. 8878.3.2

Nur streng reell! Garantie für gute Waren.

Grosse Reutlinger Geld-Lotterie
zu Gunsten der Marienkirche in Reutlingen.
Ziehung am 19. Juni 1908.
7313 Geldgewinne, ohne Abzug: Mark

130,000
1 Haupt-Gewinn 50000 Mk.
1 Haupt-Gewinn 15000 Mk.
1 Haupt-Gewinn 5000 Mk.
etc. etc. etc.

Lose à M. 3.— Porto und Liste 30 Pfg. extra.
Zu beziehen durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart.

Bankgeschäft, Carl Götz, Hebelstr. 11/15
In Karlsruhe zu haben bei: Carl Götz, Hebelstr. 11/15
am Karlsruher in Philippstraße bei: Rhein. Tagblatt. 4750a,8,8

Der bestbekümmlichste und wohlgeschmeckteste Malzkaffee
ist unbestritten die
„Marke Turmberg“
und wird daher mit Vorliebe von Gesunden und Kranken
getrunken. 7880.10.6
Durlacher Malzfabrik in Durlach (Baden).

Motorfahrer.
Ein Wanderer-Motorrad, 2 1/2 HP., gut erhalten, ein Redarjular-Motorrad, 5 HP., mit Seitenwagen, dopp. Uebertragung, Seitenlauf, Ventilator, komplett, sowie zwei gut erhaltene Seitenwagen, sind äußerst billig zu verkaufen. 8805.4.2
Dalhofer, Automobile, Gottesauerstr. 23.

Fahrräder.

Reparaturen aller Systeme, sowie Einlegen von Freilaufharzen, Vernichtung u. Emaillierung, sowie sämtl. Ersatzteile zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden abgeholt und wieder zugestellt. Reparaturwerkstätte mit elektr. Kraft. 7394.20.6

J. Streb,

Sub. Th. Speck, Mechaniker
Esopoldstr. 2b, u. d. Kaiserplatz.
Betrie. der Mars-Fahrradwerke.

Die zum Verlegen von Steinholzböden u. Korkestrich

erforderl. Masse u. Chlor-magnesiumlauge liefern fertig zum Gebrauch in Pa. Qualität u. zu billigen Preisen.

Heusch & Rhein,
Erste Elsass-Lothringische Steinholz-Fabrik
Schiltigheim-Strassburg i. E.
10.7. Telefon 102. 1356a

8 ung 8

Wegen großen Waren-Debars bin ich im Stande, die höchsten Preise zu bezahlen, auch laufe ich getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Schuhe, Stiefel etc. Eine Karte genügt u. ich komme ins Haus. B21569
4,4 J. Stiebor, Marktgrabenstr. 19, I.

HARTMANN'S SAPOZON
Sauerstoff-Seife
Deutsches Reichspatent
Unübertroffen

als Mittel zur Bekämpfung von Sommerprossen, Pickeln, Mitesser u. dgl., desinfiziert, erfrischt und befeuchtet die Haut. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogerien u. Parfümerien à 50 Pfg. per Stück.
Prospekte durch Chem. Laboratorium Paul Hartmann, Heidenheim a. Br. 024a.27.8

Gelegenheitskäufe
in großen, zweistöckigen
Eisschränken
macht man 8881.3.2
Durlacher Allee 65.
Prima Weizen- u. Hafer-Preise
Stroh 5482a
Lieferung wagonweise franco jed. Station.
G. J. Lurz, Dittigheim.

Endgültig Schluss meines Total-Ausverkaufs
ist am 1. Juli.
Verkaufe daher von jetzt ab sämtliche noch vorräthigen
Kasten- und Polstermöbel zu jedem annehmbaren Gebot.
Günstige Gelegenheit für Brautleute!
Karl Friedrich Kurr,
Möbellager, Kaiserstrasse 19. 7070.8.7

Kiefer & Streiber,
Kohlen, Koks, Brekets, Holz
bitten ihre werthen Abnehmer, im Interesse prompter, wunschgemäher Bedienung, die Aufträge
4222.4.3
zu Sommerpreisen
möglichst bald aufzugeben.
Telephon 254. Kontor: Linsenheimerstraße 15.

Gerolsteiner Sprudel
Schub-Mark.
Tafelwässer I. Ranges.
Aerzlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsüb., Magen-, Blasen- und Nierenleiden.
General-Depot:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, Zirkel 30.
Telephon 225.

Noch einige Urteile:
Mit dem Cacao, das meine Kinder im Alter von 1-4 Jahren täglich trinken, meist dreimal, bin ich sehr zufrieden. Die Kinder trinten es sehr gern und verschmähen seitdem die Milch.
4200a
Altenburg, den 5. Dezemb. 1906. **Fran Hedwig Apol.**
Ihr „Cacao“ ist mir und meinen 4 kleinen Kindern ein unentbehrliches und gern genommenes Nahrungsmittel geworden.
Frankfurt a. M., den 4. Febr. 1907. **Ernst Thormann.**
„Cacao“ hat sich in meiner Praxis wirklich hervorragend bewährt, ich habe damit die günstigsten Resultate erzielt und kann es nur bestens empfehlen.
Anna Kamp, Bezirks-Gebäur.
Schönwald, Kreis Gleiwitz, den 6. Juli 1907.
Alleinig-Fabrikant: **Wilh. Pramann, Dresden-R.**
Vertreter in Karlsruhe: **Robert Höger, Wilhelmstraße 10.**

Krebse, die besten, gröst. und schmacht. d. Welt. Springaleb. a. erst. Hand, gar. leb. Anf. fr. v. 5 kg-Korb mit 120 saftige Suppenrebel. 4 M., 90 beste Kleintafelrebel 4.50 M., 80 dickere, Kleintafelrebel 6 M., 40 aus-gel. Solotreibes, 75 M. Ad. Streusand, Dzieditz 87, Schlef. 5480a

Ia. französ. Rotwein
in Fässch. von 16 Lit. an, pr. Lit. 60, 80 u. 100 Pf. franco jed. Bahnstat. geg. Nachn. Fässer lohnen 10 Pf. pr. Lit., werd. zum selben Preis retour-gnommen ev. auch leihm. empfehle die Rotweinfabrik und Großhandlg. **P. Platz in Metz.** 2889a

Patentbureau
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1787.
Café Röderer.
Empfehle einem geehrten Publikum:
Cis-Kaffee,
Cis-Schokolade,
div. Sorten Gefrorenes.
div. Erfrischungen.
8192 Hochachtungsvoll 11.8
Emil Röderer, Konditor.

GANAS-Geschirre
sind die besten
Nur in GANAS noch
Backe, braf & koch!
Wortmarke „GANAS“ eingetragent!
Garantie für jedes Stück.
Verkauft durch Geschäfte der Haus-, Küchen-geräthe und Eisenbranche.

Fette, saftige
Schweizer- u. Emmentaler- Käse
in halben und ganzen Läden von
60 Pfg. an per Pfd.
Hans Lohmüller,
3869a Rempten (Algäu). 14.8

Alle Damen lieben
durch reinen rosinen Teint weisse Haut zu bestechen, was erreicht wird durch
Dr. Schweitzer's Crème Sosa,
welches Sommer-sprossen, Mitesser u. alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt. 1.50
Dr. Schweitzer's Poudre Sosa
entfernt 020a.15.6
unliebe Haare
diskret, sicher, ohne Schaden
1.— Versand nur durch die
Engelapotheke Heilbronn. 34

Mme A. SAVIGNY, Genf
Hebamme
Entbindungsheim
1. Fusterie, 1 Pensionärinnen
Kein Holmatberleht
Man spricht deutsch
231a

Die Bayreuther Festspiele.

Bayreuth, 16. Juni. Die diesjährigen Festspiele umfassen zwei Aufführungen des „Rings“ (25. bis 28. Juli, 14. bis 17. August), sieben Aufführungen des „Parsifals“ (23. Juli, 1., 4., 7., 8., 11., 20. August) und fünf Aufführungen des „Lohengrin“ (22., 31. Juli, 5., 12., 19. August). Das Verzeichnis der Mitwirkenden nennt als Orchesterleiter Dr. Hans Richter, Dr. Karl Mud, Michael Balling und Siegfried Wagner, der als einziger Bühnenleitung und Intendanz inne hat.

Im „Ring“ singt den Wotan (Wanderer) als Nachfolger Bertams Walter Sommer-Keipzig, den Donner A. Schüßendorf-Bellwitz-Düsseldorf, den Froh Alois Hadwiger-Koburg, den Loge Dr. Otto Briesemeister-Berlin, den Alberich Max Davison-Hamburg, den Mime Hans Dreuer-Wien, den Hagen Lorenz Corvinus-Wien, den Fasner Karl Braun-Wiesbaden, die Fricka Luise Neuf-Wele-Dresden, die Freia Götliche Nische-Endorf-Hannover, die Erda Hermine Mittel-Wien. Die Rheintöchter werden von Frieda Hempel-Berlin, Hermine Mittel, Adrienne von Kraus-Osborne-München dargestellt. Brünhilde ist Ellen Gulbranson-Christiania, Siegmund Dr. Alfred v. Bary-Dresden, Hunding Allen C. Dickey-Hamburg, Sieglinde Kath. Fleischer-Edel-Hamburg und Martha Leffler-Burford-Wiesbaden. Als Walküren wirken mit Olga Agloba-Galle, Elisabeth Fabry-Stuttgart, Agnes Hermann-Berlin, Emma Gessl-Wiesbaden, Hermine Mittel, A. v. Kraus-Osborne, C. Nische-Endorf, Ida Calden-Darmstadt. Den Siegfried singt Alois Burgaller-Holzgraben, die Stimme des Waldbogels Frieda Hempel, den Gunter Rudolf Berger-Berlin, den Hagen Richard Mayr-Wien, die Gutrun C. Nische-Endorf, die Waltraute A. v. Kraus-Osborne. Als Normen erscheinen S. Mittel, v. Kraus-Osborne, R. Fleischer-Edel.

Im „Parsifal“ stellen die Titelrolle dar Karl Burrian-Dresden und Alois Hadwiger. Als Kundry wechseln R. Leffler-Burford und Edith Walker-Hamburg, als Gurnemanz Allen C. Dickey, Dr. Felix v. Kraus-München, Richard Mayr, als Amfortas Rudolf Berger und Clarence C. Wittekindt-Wien, als Königsohn Rudolf Berger und Walter Sommer, A. Schüßendorf-Bellwitz, als Titirel A. C. Dickey, Dr. F. v. Kraus, Richard Mayr.

Der „Lohengrin“ ist besetzt: Heinrich der Vogler A. C. Dickey, Lohengrin Dr. Alfred v. Bary und Charles Palmores-Newport, Elsa R. Fleischer-Edel, Telramund Max Davison, Ortrud Ellen Gulbranson und Edith Walker, Heerrufer Nicola Weise-Wiesbaden.

Die Dekorationen stammen von Paul v. Jankowsky und Professor Brüdner in Koburg, die Kostüme zu „Parsifal“ sind entworfen von P. v. Jankowsky, zu „Lohengrin“ von Professor Jülggen-München, zum „Ring“ von Hans Thomas-Karlruhe und A. Schmidhammer-München, ausgeführt von F. Holz-Keipzig.

Redakteur Markwald.

Berlin, 16. Juni. Vor kurzem wurde der sozialdemokratische Redakteur Markwald auf Grund eines Zeitungsartikels, in welchem er an der Enthüllung eines Denkmals für die Königin Luise von Preußen eine, wie man zugeben muß, nicht sehr geschmackvolle Kritik übte, zu 15 Monaten Gefängnis wegen Majestätsbeleidigung verurteilt. Da der Artikel sich gegen das Denkmal und nicht gegen den Kaiser, der an der Enthüllungsfest teilnahm, richtete und die Konstruktion einer Majestätsbeleidigung deshalb recht künstlich erschien, erregte das Urteil damals vielfach Befremden. Inzwischen hat Markwald im Gefängnis Allenstein seine Strafe angetreten. Dort ist ihm, wie sozialdemokratische Blätter mitteilen, ein Antrag auf Selbstbeschäftigung abgelehnt und es ist ihm das Striden von Rehen aufgetragen worden, obwohl das Strafgesetzbuch vorschreibt, daß die Gefängnisinsassen auf ihr Verlangen in einer ihren Fähigkeiten und Verhältnissen angemessenen Weise zu beschäftigen sind.

Es ist ohne weiteres klar, daß das Striden von Rehen keine einem politischen Gefangenen angemessene Beschäftigung ist und es sollte selbstverständlich sein, daß jedem politischen Gefangenen die Selbstbeschäftigung gestattet wird. Der „Vorwärts“ stellt diesen Fall dem Grafen

Lyuar gegenüber, dem im Gefängnis zu Siegburg die Selbstbeschäftigung zu Teil geworden sei. Daran ist nichts auszusetzen. Aber sicher ist, daß man dem Redakteur Markwald gegenüber nicht anders verfahren sollte und daß ein strengeres Vorgehen gegen ihn auf die Beförderung eines sehr schlimmen Eindruck machen würde. Man muß daher die Erwartung aussprechen, daß die Verjasung der Selbstbeschäftigung gegenüber Markwald baldigt aufgehoben werde.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 16. Juni: Theodor Köllinger von Ettlingen, Schlosser hier, mit Theresia Wufmann von Eschbach. Georg Bild von Mannheim, Betriebsassistent hier, mit Lina Schmauderer von Pforzheim.

Geburten: 8. Juni: Hilba, v. Titus Koch, Tagelöhner. 9. Juni: Hilba Elisabeth, v. Hermann Wagner, Sergeant. 10. Juni: Friedrich Karl Franz, v. Konrad Stemmer, Schuhmacher. 11. Juni: Rosa Johanna, v. Leopold Dimpfel, Gipfer. Ernst Gustav, v. Michael Gier, Marhall-dienst. Eugen, v. Jakob Friedrich Gauß, Maurer. Irma, v. Wilhelm Köhler, Sortiermeister. 12. Juni: Irma, v. Johann Wecker, Bierbrauer. Hans Paul Wilhelm, v. Theodor Billing, Maschinenist. Maria Klara, v. Josef Günder, Bahnarbeiter. Erica Maria, v. Jakob Richter, Rejerte-Geiger. Maria Sofia Elisabeth, v. Georg Koch, Straßenbahn-Schaffner. 13. Juni: Beitz, v. Sigmund Mayer, Kaufmann. Walter Rudolf, v. Josef Striebig, Schreiner. Hedwig Johanna, v. Wilhelm Morath, Revisor. Alma Hermine, v. Hermann Richter, Wagner. 14. Juni: Ernst Arthur, v. Wilhelm Schneider, Rangierer. Anna Marie, v. Eduard Hügel, Kaufmann. 15. Juni: Erna Kannelte, v. Reno Auerbach, Kaufmann. Karl, v. Hermann Wiedmer, Mechaniker. Fritz Adam, v. Adam Braun, Bader.

Briefkasten.

Th. C. 5. Eine derartige Zeitschrift ist uns nicht bekannt und auch im großen Zeitungsverzeichnis nicht verzeichnet. Feuer. Die Brandversicherung hat mit der Einschätzung zur Gemeinde bezw. Staatssteuer nichts zu tun. Wenn letztere zu hoch ist, müssen Sie beim Steuerkommissar, der sie vorgenommen hat, reklamieren. A. R. C. Eine gesetzliche Bestimmung der fragl. Art besteht nicht. Es bleibt dem Gemeinderat überlassen, ob er einen Stellvertreter auf Kosten der Gemeindefürer anstellen will oder nicht.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung ist heute sehr ungleichmäßig. Fast ganz Mittel-europa gehört einem Depressionsgebiet an, das außer den nördlichen wädeliten Minimum bei den Lapeten und über der südlichen Nordsee tiefe mehrere flache Teilminima enthält. Das Hochdruckgebiet im Osten besteht fast aus einem einzigen Minimum bei Schottland erschienen. Das Wetter war am Morgen in Deutschland im Westen, wo gestern vielfach Gewitter niedergegangen sind, trüb und stellenweise regnerisch, im Osten dagegen heiter und sehr warm. Voraussichtlich wird das über der Nordsee liegende Minimum im Zusammenwirken mit den Teilminima weiterverbreitete Gewitter verursachen, darnach hätten wir für morgen vorwiegend trübes Wetter mit Regenfällen, sowie Nordwestwinde, die ziemlich erheblich abkühlen werden, zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 17. Juni. Angenommen am 16.: „Donn“ 7 Uhr vorm. in Rissdon, „Jork“ 11 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Kronprinzessin Cecilie“ 11 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Lothringen“ 11 Uhr vorm. in Fremantle, „Scharnhorst“ 11 Uhr vorm. in Genoa, „Goeben“ 1 Uhr nachm. in Hongkong, „Kaiser Wilhelm II.“ 11 Uhr nachm. in Newyork. Abf. am 16.: „Vorurum“ 9 Uhr vorm. Döber, „Naden“ 7 Uhr nachm. in Rissdon, „Main“ 4 Uhr nachm. in Cap Henry. Abgegangen am 16.: „Prinz Eitel Friedrich“ 5 Uhr vorm. von Neapel, „Wilhelm der Große“ 12 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Rhein“ 4 Uhr nachm. von

Telegraphische Kursberichte vom 17. Juni.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and currencies.

Ethel-Malz-Kaffee. Ist das gesündeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im geschlossenen Paket m. d. ges. gesch. Bezeichnung Marke „Ethel“ der Firma Els-Lothr. Malzkaffee-Fabrik Schiltigheim i. E. - Ueberall erhältlich.

MAGGI'S Würze. hat sich seit Jahren bewährt u. rechtfertigt voll das ihr von den Konsumenten entgegengebrachte Vertrauen. Besser als alle Nachahmungen! In Originalflaschen u. nachgefüllt angelegentlich empfohlen von Jos. Reiss, Ecke Rudolfstr. 15 u. Ludwig-Wilhelmstr.

Persil. das beste existierende Waschmittel, dessen enorme Wasch- und Bleichkraft das höchste Entzücken der Hausfrauen hervorruft. Well seine wunderbare Wirkung scheinbar unerklärlich, Archien manche Hausfrauen, daß Persil die Wäsche schon. Überzeugen Sie sich gleichfalls Alleulige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Näherin. in Knaben- und Mädchenkleidern gut besondert, empfehle ich für Kundenhäuser. B22045, 2, 2. Giesstraße 52, 3. Et. Zwei gebrauchte, gut erhaltene Bettstellen mit Kopf billig zu verkaufen. B22049, 2, 2. Kaiserstr. 227, 114, Schreiner.

Farbige Herrenstiefel in den neuesten Modellen im Schuhhaus H. Landauer Kaiserstr. 183.

Architektur. ist gegen Maurerarbeit hier oder auswärts zu vergeben. Offerten unter Nr. B22717 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2, 2. Umzüge werden prompt und pünktl. ausgeführt. Franz Vögele, Schreiner, Durlacherstr. 89. B22048

D. Reis, Kronenstr. 37/39. Möbel-Ausstellung für moderne Wohnräume, in allen Preislagen. Ca. 50 Musterzimmer komplett ausgestattet. Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Holzkohlen. Retorten- u. Meiler- aus Buchenholz, auch Weichholz, waggonweise und in kleineren Partien, liefern prompt und auf Abfluß billig. Kiefer & Streiber in Karlsruhe. 7879, 6, 6.

HEINRICH LANZ, Mannheim. Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit Ventilsteuerung. System „Lentz“ sind anerkannt die einfachsten und wirtschaftlichsten Lokomobile der Gegenwart.

Zweispänner-Gespann. ist bedeutend unterm Preis abzugeben bei A. Bausack, Sattler, Kaiserstr. 128. B22757, 2, 2. Damenrad. gest., sof. sportiv, billig zu verkaufen. B22042 Gottesackerstr. 14, pt. 1. Kanarienvogel. moq. Aufgabe der Zucht, alle Gähme noch i. d. Fed u. junge Gähme, jeder schöne Sänger, billig zu verkaufen. B22078 Werberstr. 16, 5. Et. Ein neuer Rinderknechtwagen ist zu verkaufen. B22829, 2, 2. Luisenstraße 48, 2. Stod. Mittchülerinnen gesucht. 3-4. auf Herbst, zu 10 jäh. Tochter für Privatunterricht, 2 Stunden täglich, vormittags. Lehrplan 4. Klasse höherer Mädchenschule. 2, 2. Offerten unter Nr. B22620 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Ein 6-8 PS. fahrbares Lokomobil, 2 Jahre im Betrieb, wie neu, ist preiswert zu verkaufen; dagegen wird ein 10-12 PS gut erhalten, zu kaufen gesucht von 5435, 3, 3. Carl Stuhlmaier, Maschinenfabrik, Verhaußen bei Durlach. Wegen Bezug von guter kleiner Herd zu verkaufen. Kaiserstraße 64, 3. Et. B22989

Vermischtes.

— Rathenow, 17. Juni. (Tel.) In der Havel wurden die Leichen des optischen Arbeiters Otto Schulz und der unberechtigten Frieda Hährdt gefunden. Das 14jährige Töchterchen der letzteren wurde bereits früher gefunden. Es liegt jedenfalls Mord und Selbstmord vor.

— Thorn, 17. Juni. (Tel.) Beim Baden in der Weichsel gerieten zwei des Schwimmens unfähige Tertianer in einen Strudel. Während der eine von einem Schulkameraden unter eigener Lebensgefahr gerettet werden konnte, ist der andere, der Untertertianer Pyrin, Lehrersohn, ertrunken. Die Leiche ist geborgen.

— Colbing, 17. Juni. (Tel.) Gestern abend haunerte der Barbierlehrling Buchholz mit einem geladenen Flobert, das er im Scherz auf den 13jährigen Sohn seines Lehrherrn richtete. Die Waffe entlud sich und drang dem Knaben durch das Auge ins Gehirn, was den sofortigen Tod herbeiführte.

— Siegen, 17. Juni. (Tel.) In Dreisbach und Tiefenbach brannten 18 Häuser nieder, die meist nicht versichert waren.

— Köln a. Rh., 17. Juni. In der Nacht vom 22.—26. Juni findet hier der 16. Bundesstag Deutscher Gastwirte statt.

— Koblenz, 17. Juni. (Tel.) Im hiesigen 28. Infanterie-Regiment sowie im Grenadier-Regiment ist der Typhus ausgebrochen. Die Typhuskranken wurden alle in das Ehrenkreuz-Regiment Garnison-Lazarett gebracht, während die anderen Kranken nach dem Koblenzer Lazarett gebracht wurden. Unter den Typhuskranken befindet sich auch ein Offizier vom 28. Inf.-Regt.

— Frankfurt a. M., 17. Juni. (Tel.) Gestern starb in Oberrod die 10jährige Sophie Kaufmann an den Folgen einer am 4. d. M. in der Schule seitens der Lehrerin Sigismund erlittenen Prügelstrafe. Diese schlug an dem genannten Tage das Kind mit dem Kopf auf den Schreibtisch. Das Kind wurde bewußtlos und starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Die Leiche wurde von der Gerichtsbehörde befragt.

— München, 16. Juni. In der bayerischen Verkehrsverwaltung wird seit einiger Zeit mit alten und überflüssigen Dingen gründlich ausgeräumt. Es ist sozusagen großes Weidenmachen. Seit der neuen Organisation sind bis jetzt schon 1100 Beamte „erspart“ worden, wodurch der Etat um 750 000 M. reduziert werden konnte. Aber dabei ist es nicht geblieben. Herr v. Frauenhofer hat auch — der freundliche Leser halte sich gefälligst fest — 200 Wagenabgaben alter Autos vernichtet lassen. Es gibt Leute, die meinen, das sei noch nicht genug und das sei erst ein kleiner Anfang. Der heilige Bureaucratismus hat ob dieser Tat einen Wepenschrei bekommen. (Zeit. Fig.)

— st. Hof, 17. Juni. (Privat.) Auf dem Königssteg (Böhmischer Wald) sind gestern nachmittags die beiden Touristen Pollak und Chermak aus Neval abgestürzt und getötet worden.

— Paris, 17. Juni. (Tel.) Aus Aix-les-Bains wird gemeldet, daß die daselbst auf der Hochzeitsreise befindliche 19-jährige russische Baronin Schigeff de Bistram sich mit einem Revolver tötete, nachdem sie ihren Gatten vergebens gebeten hatte, den Spieltisch zu verlassen.

— hd. Newyork, 17. Juni. (Tel.) Unter den bei dem Automobilunglück an der Hudson-Bridge Ertrunkenen befindet sich auch ein Deutscher namens Bauer. Die andere Person, welche ebenfalls in dem Hudson-Fluß ertrunken ist, war seine Geliebte. Der Chauffeur ist nicht, wie anfänglich gemeldet, ertrunken.

— Die Prinz Heinrich-Automobil-Preisfahrt. — Zimmern, 17. Juni. (Tel.) Die auf der Prinz Heinrich-Fahrt begriffenen Automobile passierten heute vormittag unsere Stadt. Der erste Wagen traf um 9.20 Uhr, der letzte, Nr. 141, um 11.55 Uhr hier ein. Unfälle sind nicht vorgekommen.

— Bismarck, 17. Juni. (Tel.) Prinz Heinrich von Preußen und Prinzessin Viktoria von Schaumburg-Lippe besichtigten gestern nachmittag in Begleitung des Grafen Vierstich die Strecke für das heutige Automobil-Vergnügen.

— Darmstadt, 17. Juni. (Tel.) Bedeutend später, als man erwartet hatte, trafen die ersten 16 Wagen um 4.10 Uhr am Marienplatz ein. Die Wagen nahmen in den zum Neuen Palais führenden Straßen Aufstellung. Die Fahrer werden im Garten des Palais vom Großherzog begrüßt und bewirtet. Später erfolgt die Preisfahrt am Neuen Palais vor dem Großherzogspaar und dem Prinzen Heinrich.

— Wegen Todesfall ist eine bei Privatbankrott eingeleitete altrenommierte Weinhandlung zu verkaufen. Offerten unter Z. 2299 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 8770.3.3.

Generalvertretung für Karlsruhe und Umgebung wird ein in Fabrikbetrieben und in der Heizungsbranche gut eingeführter Generalvertreter zum Betrieb eines patentierten, nachweisbar glänzend bewährten Apparates, sowie einiger anderer Spezialartikel der Armaturenbranche gesucht. 5497a.2.1. Nestkanten wollen ihre Offerten ausgehend unter W. F. 1726 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln, richten.

Beste Zahler abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel u. Postkarte genäht. Komme ins Haus. B23024.3.1. J. Brauner, Margaretenstr. 14.

Metallputz Putzmittel gibt den Hochglanz. Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

Photogr. Apparat, 13x18 mit sämtl. Zubeh., vorz. Objektiv f. 80 M., 2 weiße Scheiben, ein Kinderbett (70x150) billig zu verkaufen. Kaiserstr. 227, Etb. v.

Welche Dame wäre geneigt, hübsche Geschenke, unentgeltlich auf Sommerreise mitzunehmen? Offerten unter Nr. B23014 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Heirat. Junger Mann, 26 Jahre, in guter Lebensstellung, kath., freie Wohnung, wünscht Heirat mit solchem Mädchen mit etwas Vermögen. Offerten mit Angabe der Verhältnisse, womöglich mit Photographie, unter Nr. B23040 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Anonym zwecklos.

Eine Witwe sucht 50 Mark zu leihen gegen Sicherheit. Offerten unter Nr. B23002 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Am 16. Juni wurde im Theater, Patente links, ein Schirm verwechselt. Der ehtliche Verwechsler wird gebeten, denselben abzugeben bei Rosenberg, Gillingenstr. 58, III.

Airedale Temèr entlaufen. Auf den Namen Alliförnd. Gegen Belohnung abzugeben Brahmstr. 27, III. B22987. Vor Ankauf wird gewarnt.

Für Gärtner! In einer in nächster Nähe von Karlsruhe gelegenen Amts- u. Garbensonsgut, nahe beim Staats- und Lokalbahnhof, ist ein schön. Landhaus, mit Oekonomiegeldgebäude und großer Obst- u. Gemüsegarten, mit noch 16 000 qm gut. Gelände, insbesondere für Gärtner geeignet, unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Off. n. Freimarcken unt. B22954 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Lesefreunde! Buch der Unterhaltung u. des Willens. Jahrg. 1905, 1906 u. 1907, ganz neu, unt. weit doppelt, billig zu verkaufen. Gerwigstr. 14, 3. Et. rechts.

Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Zur gegenwärtigen Reisezeit empfiehlt sich die Bayerische Versicherungsbank Aktiengesellschaft vormals Versicherungsanstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München zum Abschluss von Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl gegen mäßige Prämien und vorteilhafte Bedingungen.

Nähere Auskunft bei der Direktion in München, Residenzstraße 27, sowie der General-Agentur Mannheim: Carl Weg, Ringstraße 17, 16 und den Agenten E. Dahlemann, Kaiserstr. 185, G. Eberfeld, Rindstraße 3 in Karlsruhe; A. Dohm, Freier, Mühlburg. 4689a.3.2

Nirgends besser und billiger als dort am Kaiserplatz bei der altbekanntesten Firma A. Jörg finden Sie die größte Auswahl in: Kinderwagen, Promenadewagen und Sportwagen zu fabelhaft billigen Preisen; promptester Versand nach auswärts. Kataloge umsonst. Jeder Kinderwagen ist mit Preis versehen und gewährt 5% Rabatt. Hochachtungsvoll empfiehlt sich 8327.6.5 A. Jörg, Telephon 2241.

Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. (Inh. Jason & Overhoff) 450 empfiehlt sich zur Anfertigung von Rolladen a. Holz u. Stahlwellblech Zug-Jalousien, Rollschutzwänden Roll-Jalousien nach bewährtem Pat. Reparaturen prompt u. billigst Fabrik Durlacher Allee 59. Fernsprecher 2323.

Kaiser Wilhelm-Quelle Fürsten-Sprudel Weitverbreitetes Tafelwasser ersten Ranges. Vorzüglich geeignet zu Mischung mit Wein. 18.6. Niederlage: Ph. Mehl, Mineralwasserhandlg., Karlsruhe. 437a

Inhoffen's Bären-Kaffee mit prachtvollen Gratiszugaben seit 30 Jahren ununterbrochen bewährte Marke 60, 63, 65, 70, 75, 80, 85, 90 Pfg. per Paket kauftlich in den Lebensmittel-Geschäften. 4311a.4.4

Dr. Oetker's Puddingpulver ist das beste! Warum? I. Es ist das einzige, welches aus dem besten und teuersten Puder, nämlich aus Reispuder, hergestellt wird. II. Es ist das einzige, welches knochenbildende Salze enthält, welche für den wachsenden Körper unentbehrlich sind. III. Die Fabrikation und Verpackung der Puddingpulver entsprechen in jeder Weise den Anforderungen der Hygiene. 1 Päckchen 10 Pfg. 3 Päckchen 25 Pfg.

Zu einem verbienstreichen Unternehmen Kompanjon mit 5-6 Mille gesucht. Anträge unter Nr. B22710 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1. Wer leicht befi. 80 M. Rückzahlg. nach Lieberent. Off. unt. L. 5800 Bahnhofspl. B23013

Zu verkaufen Kastenwagen, Chaiselongue, Waschtisch, Tisch, Tischwäsche (Hausmacher) und sonst versch. Hausat. 822986. Eosienstraße 17, II. Schreibmaschine (Yost) bereits neu, ist für 120 M. zu verkaufen. 2.1. 9083. Kronenstr. 32, Hinterh.

Uns Innig sagen alle Hausfrauen, wenn sie gefragt werden, welcher Cichorien der beste ist. In der Tat gibt's für Kenner keinen wohl-schmeckenderen und ausgiebigeren Kaffee-Zusatz, als „Emil Seelig's Stern-Kaffee, Marke Stern.“

Haus'ss Kamillen-Extrakt verleiht dunkel gewordenen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder. Damen und Kindern mit blonden Haaren bestens zu empfehlen. Erschließl. bei 7967.12.4 Frau Schwank Wwe., Freier-geschäft, Kriegerstr. 26.

Gelegenheitskauf. Infolge Wegzugs verkaufe ich mein 7/8 Bahnhöfen v. München, in Nähe eines schönen Städtchens, prachtvoll gelegenes Herrschaftsgut von 650 pr. Morg., prima Boden, Acker, Wiesen und Wald, artend., eigene Jagd, Fischweier, schöne Gebäude, mit elektr. Beleuchtung, 70 St. Korn-vieh u., weit unterm realen Preis unter günstigen Bedingungen, durch die von uns bevollmächtigte Firma: Lorenz Thoma & Co., München, Herzog-Wilhelmstr. 28. 5423a.3.1

Schlafzimmer einrichtung, hell Satin, hochfein, 2 Betten mit Patentrot, 1 2türig. Schrank, 1 Toilette mit engl. Aufsatz u. Kacheln, 2 Nachttische, 2 Stühle, 1 Gardinenschalter, für nur 350 M. zu verkaufen. B23016. Donglasstr. 30, part.

Zu verkaufen wegen Wegzug fast neues Gepäck Dreirad f. 80 Mark. Der Gepäckkasten kann abgenommen und das Rad als Zweirad benutzt werden. 9027. In ertr. Mäilerstr. 14a i. Laden.

Fahrrad mit Freilauf, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B23015. Körnerstraße 13, Etb., I.

Kinderbettstelle, g. neu, eleg., für nur 12 M. zu verk. B23017. Tomasstr. 30, part.

Schreibtisch hat wegen Umzug billig zu verkaufen. B23034. Sadenerstr. 3, 3. Et. lts.

Kinderliegewagen, dunkelblau, mit Nadelgestell u. Summireifen, gut erhalten, ist zu verkaufen. B22972. Körnerstraße 1, 2. Etoc, links.

Gute Mauersteine einige Fuhren, sind beim Abbruch Zirkel 23 (Badische Presse) sofort zu verkaufen.

Stellen finden. Redegew. Mann, b. m. Landl, unzugleich beruht, sind b. e. Unfall u. Sterbegeld-Versich. dau. Stellg. b. 100 Mk. Fix. u. Prob. (Rad) bevorz. Off. V. 6. 645 Invalidendank Leipzig. 442a

25% Provision f. branchenübigen Buchhandlungs-Reisenden in Ludwig. Neuheit. Offerten unter Nr. 5489a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Gesucht werden tüchtige Zigarren- und Wickelmacher. Beschleiden ein junges Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 9009. Karl Stelzer jr., Zigarrenfabrik, Gottedauerstraße Nr. 20.

Filialleiter oder Filialleiterin zur Übernahme einer hies. Filiale gesucht. Staum. Kenntnisse nicht, jedoch 11. Kapital von 6-800 M., erforderlich. Offert. unter B22983 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Retungsanstalt Sinsheim a. d. Elsenz

!!! Preisgekr. schriftl.!!! Nebenwerke für Herren u. Damen! Nachweisl. Verdienst ca. 200 M. p. Mon. Prospekt grat. H. Lehmann, Genova (Ital.) Casella 687. (Porto n. Genova 20 Pfa. Karte 10 Pfg. 200a

Gesucht eine ganz tüchtige und gewandte Stenotypistin. 1. Kraft, versteht in Stenographie und Maschinenschriften, ist ein mehrjähriger Praxis, für ein größeres Fabrikbureau in Freiburg i. Brsg. Offerten u. Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unt. Nr. 54559a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Fräulein mit guter Schulbildung findet Gelegenheit, sich in Bureau-Arbeiten auszubilden. 2.3. Geh. Offerten unt. Nr. 8980 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Maler-Gesuch. Suche einen Gesellen, welcher stott in der Holzmalerei bewandert ist, für Möbel und Bau. Dauernde Arbeit. Heinrich Vorherr, 5456a.2.2. Singen a. S.

Schneider evang. l. edig, auf 3. Juli als Aufseher gesucht. Derselbe muß auch etwas von der Landwirtschaft verstehen. Nur solche Leute, welche sich zum Erzieher eignen, tüchtig in ihrem Beruf, zuverlässig, fleißig und nüchtern sind, wollen sich als-bald unter Vorlage von Militärpapieren und Zeugnissen melden. An-sangsgehalt monatlich 35 M. Kost und Wohnung, Wäsche und Fäden, Versicherungsbeiträge frei. Bei guter Führung und Leistung und nach bestandener Prüfung Aussicht auf An-stellung im kaiserlichen Gefangnis-anstaltsdienst unter Ausschreibung der bei uns erworbenen Dienstzeit. 5262a.3.2.

Retungsanstalt Sinsheim a. d. Elsenz

Fabrik
Sucht zum sofortigen Eintr. ein jungen Mann als Exp. und Buchf. Off. mit Gehaltsantr., Bild und Zeugnis, an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B22705. 3.3

Süddeutsches Ziegelwerk
bergrübt für den Bezirk Karlsruhe die **Vertretung**
feines erhaltenden Gebäudes an eingeführte größere Baumaterialienhandlung.
Offerten unter M. 625 F. M./4407a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. *

Kaminfeger-Gesuch.
Ein tüchtiger, geprüfter, lediger Mann, kann für händliche Arbeit eintreten bei 5490a.2.1
W. Kohler, Kaminfegermeister, Durlach.

Tüchtiger Säger
für Holzgatter, sowie **2 Zimmerleute**
finden Beschäftigung bei **Jakob Langenbach, Zimmermeister, 2.1**
Lahr i. S. 5493a

Maurer-Gesuch.
8-10 tüchtige Maurer finden Beschäftigung bei hohem Lohn.
Ignaz Ziegler, Maurermeister, 5498a
Diersweiler. 3.1

**Ein geprüfter Hufschmied, auch verheiratet, welcher durchaus selbständig, auch schon längere Zeit auf Zusatzbesoldung gearbeitet hat, findet bei hohem Lohn auf 1. Juli d. J. dauernde Stellung bei 5490a.2.1
Hofschmied Aug. Seitz, Karlsruhe, Näheres dort beim Hausverwalter.**

Tücht. Hammerschmied
sofort gesucht. 5499a.2.1
Waggonfabrik Aktiengesellschaft Rastatt.

1 durchaus tüchtiger, gewissenhafter u. selbständ. Inhabler, 1 tücht. Badewannenfabrikant, 1 Glassteifer für Kantenschliff bei hohem Lohn sofort gesucht.
Bereinigter Fabrik, C. Maquet, G. m. b. H. 5450a
Heidelberg. 2.2

Ein Kochlehrling
oder Praktikant wird unter günstigen Bedingungen gesucht. 9022.2.1
Näh. Hotel gold. Harpsen, Karlsruhe.

Stellen finden:
bessere **Kellnerinnen**, darunter eine der franz. Sprache mächtig, in gutes Hotel nach Badenweiler u. Homburg, einfache **Kellnerin**, Privat-Pension, **Hotelzimmermädchen**, B23041
Restaurationsköchin, 60-80 Mk. mehrere **Küchenmädchen**, Mädchen in gute Privathilfe, 1 jüngere **Hauswirtslerin** für Bäckerei und Konditorei nach Bad. Baden, 1 **Hausbursche**, tüchtig, durch **Bureau M. Kübler, Auguststr. 8, I. Telefon 2615.**
Einfache kann sofort tüchtige **Kellnerin** eintreten.
Edwarzwälder Hof, Luitpoldstr. 57.
Suche sofort mehrere Aier **Kellnerinnen** für Kaffee- und Restaurant. B22004
Stellenbureau Frau Geiger, Kreuzstr. 6/8, 3. St. II.

Kinder mädchen gesucht.
Einfaches, gewandtes, evgl. Kinder mädchen per sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Zeugnis erwünscht. B22699.2.2
Waldhornstr. 28 a, 3. St.
Ein erfahrene u. zuverlässiges **Kinder mädchen** zur vollständigen Versorgung eines 4 monatlichen Kindes nach auswärts sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5426a an die Exp. der „Bad. Presse“

Gesucht
für herrschaftl. Haus in Düsseldorf eine perfekte **Köchin**, sowie ein tüchtiges **Stubenmädchen.**
Gute Zeugnisse aus herrschaftlichen Häusern erforderlich. Offerten mit Photographie an 5420a.2.2
Frau Schoven, Düsseldorf, Königs-Allee 63.

Gesucht
ein eheliches, fleißiges, geistesfähiges Mädchen, das Freude am Kochen u. an angenehmem Heim hat, zu 3 erwachsenen Personen in der Nähe Karlsruhes. Offerten nach Graben, Notar **Finck. 5488a**

Best. Mädchen oder Frau für mittags gesucht zu einem Kind.
Näheres vormittags B23027
Kreuzstr. 21, 3.1

Sauberes Mädchen,
in allen Hausarbeiten erfahrenes
das schon in gutem Hause geblieben hat, für H. Familie gesucht. Hohes Lohn, Meldungen von 6 bis 7 Uhr nachmittags, nicht Sonntags. B22408
Eisenlohrstr. 43, II.

Mädchen
für sämtliche Hausarbeit auf 1. Juli zu kleiner Familie gesucht. B23010
Häcksstr. 22, 2. Stock rechts.

Anständ. Mädchen,
am liebsten vom Lande, gesucht. B22798
Cophienstr. 148, IV, I.

Mädchen-Gesuch.
Suche per sofort oder 1. Juli ein Hausmädchen, ein zweites Mädchen ist vorhanden. B22883.2.2
Gottesauerstr. 27, part.

2 Mädchen
gesucht, 1 für Küche, 1 für Hausarbeiten. Mögl. selbständ. Arbeiten erwünscht. Lohn je nach Leistung 20-30 Mk. pro Monat. Reise wird vergütet. Angebote mit Angabe der Konfession u. der Lohnansprüche u. mit Zeugnissen unter Nr. 5443a an die Exp. der „Bad. Presse“. 5.3

Fleißiges, williges Mädchen
für Hausarbeit u. Mithilfe im Laden gesucht. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B22491.
Auf 1. Juli wird ein tüchtiges Mädchen, das gut häuslich kochen kann und in allen Hausarbeiten erfahren ist, gesucht. B22949
Herrenstr. 14, 3. Stock.

2 Mädchen
tüchtiges, braves Mädchen nach auswärts auf 1. Juli gesucht. B22950
Näheres **Kreuzstr. 135, II.**
Mädchen gesucht. Ein ehel. fleiß. Mädchen findet für sofort gute Stelle. B22945.2.2
Cophienstr. 14, Hof.

Zuarbeiterin,
verheiratet, sofort gesucht. B22733.2.2
M. Schmidt, Cophienstr. 87, Querbau
3. Weisnähen geübte Maschinennäherin sowie Knopflocherarbeiten bei gut. Bezahl. dauernd sof. gesucht. B22796
Kaiserstr. 31, 2. St.

Stellen suchen
Bauführer. 2.2
Ein älterer Bautechniker, gründl. erfahren, f. Zimm- u. Anwesenarchitektur, sowie auf Bau u. Büro mit 15jähr. Privat- u. Staatspraxis u. gut. Zeugnisse, sucht auf sofort od. bis 1. Juli für hier od. auswärts dauernde Stellung in Fabrik, Bau- oder Architekturbureau.
Offerten sind Georg Friedrichstr. 16, 2. St. I. obzuges. B22951

Kaufmann,
25 Jahre alt, seit 2 Jahren als Reisender in einem Kurzwarengeschäfte des bad. Oberlandes tätig, sucht, gestützt auf Ia-Zeugnisse, Stellung als Reisender od. Lagerist. Gleich welche Branche.
Offerten unter Nr. B22961 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Spediteur.
Selbständiger tücht. Mann, Mitte 30er Jahre, sucht in groß. Geschäfte als bald oder später Stellung, auch in Großhandlung ähnlichen Posten zu übernehmen. Suchender ist firm in Bahnspedition und Disposition der Gespanne, guter Pferdekenner. Ration könnte, wenn erwünscht, gestellt werden.
Offerten unter Nr. B22995 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Junger Mann
techn. geb., sucht Nebenbeschäftigung in schriftl. Arb., Buchführung, Korrespondenz, techn. Zeichnen od. Metallschl. Offerten unter Nr. B23000 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zuschneider,
perfekt und sicher in Maß und feiner Konfektionsarb., wünscht Engagement. Offerten unter Nr. B22557 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Chauffeur
auf allen Systemen ausgebildet, staatl. geprüft, guter Fahrer, mit Ia. Zeugnisse sucht Stellung.
Geht. Offerten unter Nr. B23008 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Gesucht.
10 Mark demjenigen, der mit eine dauernde Stelle als **Bureauarbeiter** od. **Einlassierer** befehligt. Ration kann gef. w. in jed. Höhe. Gute Zeugnisse vorh. Offert. unt. Nr. B23029 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Junger Kellner sucht Stelle.
Stellenbureau Frau Geiger, B23006
Kreuzstr. 6/8, III.

Saubere Mann, zuverlässig, fleißig, leiblich, Kautions vorhanden, **wünscht Beschäftigung.**
B. Offerten unter Nr. B22861 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Konditorei & Café.
Junges Fräulein, fleißige Erziehung, sucht Stellung in Konditorei und Café.
Offerten unter Nr. 9034 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Jüngeres Fräulein,
Absolventin der Handelsschule des Bad. Frauenvereins, sucht **Aufgangsstellung** auf kaufm. Bureau, wo ihr Gelegenheit geboten ist, bei entsprechenden Leistungen auch vorwärts zu kommen. Eintritt ab 1. Juli.
Geht. Angebote unter Nr. B23030 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten

Verkäuferin
eine tüchtige dreijährige Verkäuferin, welche eine dreijährige Lehrgang gemacht hat, wünscht Stellung in ein besserer Kolonialwarengeschäft, eventl. in ein Spielwarengeschäft.
Off. unt. Chiffre M. P. 100, postlagernd, Badenweiler. 5435a.3.3

Fräulein geübten Alters wünscht **Zigarren-Giliale** übernehmen.
Offerten unter Nr. B23007 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Fräulein,
längeres, sucht Stelle als Anlängerin in einem Laden gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. B22783 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Fräulein,
welches 1 1/2 Jahre im Institut war, sucht Stelle als **besseres Kinderfräulein** od. **best. Zimmermädchen**. Es wird mehr auf gute, familiäre Behandlung als auf Lohn gesehen.
Geht. Off. unter Nr. 5491a an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Stelle-Gesuch.
Best. Fräulein, 24 J. alt, sucht Stellung in gutem Hause; durchaus tüchtig in allen Hausarbeiten. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Nr. B22991 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Anständ. Fräulein sucht Stelle als Haushälterin bei eins. Herrn oder als Stütze zu älterem Ehepaar. Zu erfragen unter Nr. B22795 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Geübte Galerin sucht Beschäftigung im Hause (Hausarbeit). Zu erfragen unter Nr. B23022 in der Exped. der „Badischen Presse“.

Junger Mann sucht im Bäckerei, Bogen- und Partelbodenreinigen Arbeit.
Hirschstr. 42, Bbhs. 4. St.

Zu vermieten:
Gutgehende Wirtschaft in Neuhard per 1. Juni ds. Js. an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Offerten unter Nr. 6457 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Spezerei-Laden
auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Karl Lampert, Metzfabrik, Bruchsal. 4513a***

Eckladen
mit 4 Zimmerwohnung in frequenter Lage billig zu verm. Näh. **Karl-Friedrichstr. 24, II. 8732**

Gute Gelfen 3.3
f. Kaufmann od. Handwerker. Zu vermieten schönes Ladenlokal mit 2 Verkaufsstellen, angeschlossen helle Werkstatt u. Lagerräume, ev. auch Wohnung u. 3 Zimmer, Manufaktur, Küche, Keller etc. (Gas u. Wasserleitung) in ein. oberbäd. Amtsstadt in bester Geschäftslage. Besonders für Goldschmied, Konditor od. Bazar — da Mangel — vorzügliches Fortkommen.
Anfragen unter Nr. 5440a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Große, helle Werkstatt
ist ein ruh. Geschäft zu vermieten, auch als Lagerraum geeignet. Näh. **Kaiserstr. 18, 2. St. B22633.2.2**

Herrschastliche Wohnung.
Reisendenerstr. 7, in schöner, freier Lage, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 6 Zimmern, Bad, Speisekammer nebst reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. **Kreuzstr. 152, im Bureau (Hof). 6350***

Geschenkt
Handtasche und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von **Flammers Seife** nur eingewickelt **Flammers Seifenpulver** als die besten für Wäsche u. Haus **millionenfach erprobt.**



Herrschastliche Wohnung
von 6 Zimmern im 1. Stock ist **Karlstr. 68** auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 8139*
Näheres dort beim Hausverwalter.

Kreuzstr. 104
ist 1 Treppe hoch eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7399

Sophienstr. 152, II.
moderne 5 Zimmerwohnung mit Balkon u. allem Zubehör billig zu vermieten. Näher. **Karl-Friedrichstr. 24, II. 8731***

Sehr helle, geräumige 3 Zimmer-Wohnung
(mit Küche und Zubehör) eine **Treppe** als **Geschäftsraum**, **Bureau** (Rechtsanwalt, Architekt etc.; auch für Arzt) sehr geeignet, ausgezeichnete Lage, per bald oder 1. Oktober zu vermieten. 9019
Kaiserstr. 127, bei Zomer.

Kaiserstr. 150, 1.06
gegenüber der Hauptpost ist eine herrliche Wohnung, 3 Treppen hoch, mit 6 oder 7 Zimmern, preiswert zu vermieten. Näheres im Laden links. 8254

Kaiserstr. 165
i. Wohnung i. 4. St., 4 Zimmer u. Küche m. Bad z. zu Nr. 680 p. sof. od. 1. Juli zu vermieten. Aftermiete nicht gehalten. 5155*

Sehr schöne 3-4 Zimmerwohnung
vollständig neu hergerichtet, mit **Leucht- u. Kochgas**, sowie **Reinigungs- u. Waschanlage**, samt reichl. Zubehör, ist im 3. Stock des Hauses **Häringstr. 22** sof. od. später zu vermieten. 8775*
Näheres im 2. St. daselbst.

Zu vermieten:
Zu Zentrum der Stadt, beim Hauptbahnhof, ist eine **schöne Wohnung** von 4 Zimmern mit **Jugch**, auf 1. Juli zu vermieten. Off. unt. Nr. B22982 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. B22424.5.4
Hänselstr. 10, Laden.

Adamiestr. 57 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern auf 1. August evtl. 1. Okt. mit allem reichl. **Zugch** zu vermieten, ion. 1 unmöbl. **Zimmer** auf 1. Juli. Näh. part. B22680

Waldhornstr. 40 c, 3. St., ist eine **schöne Wohnung** von 4 Zimmern, Bad und **Zugch** auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näh. **Hirschstr. 69, p. B22970**

Durlacherstr. 28 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. B22846.3.2

Eisenlohrstr. 41, 3. Stock, ist hochmod. **herrschastliche Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manfarden, Bad und allem reichlichen Zubehör, auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. B22111.10.4
Zu erfr. **Kreuzstr. 151, 1. St.**

Friedenstr. 23 sind im Hinterb., part., 2 Zimmer, Küche u. Keller b. sofort oder spät. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 2. Stock. B23037

Cophienstr. 39, Vorderb., ist eine **Manfardenwohnung** v. 2 od. 3 Zimmern, Küche an ordentl. Leute sogl. bill. zu vermiet. Näh. daselbst. Seitenb., 2. Stock. B21298.4.8

Hänselstr. 32 ist **Seitenbauwohnung**, 3 II. Zimmer, Küche, Keller, Gas, Glasabf. per 1. Juli ev. später (24 Mk. mit.) zu vermiet. Näh. 2. St., Bbhs. B22547.2.1

Waldhornstr. 44, Vorderhaus, große 2 **Zimmerwohnung** auf 1. Juli, im Hinterhaus II. 2 **Zimmerwohnung** sofort od. spät. zu vermiet. 2. St., Vorderb. B22556.3.3

Waldhornstr. 12 Wohnung von 2 Zimmern u. **Zugch** auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Laden. B22800.2.2

Rheinstr. 15 (Mühlburg)
ist eine geräumige **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Kammer, Speisekammer sofort oder 1. Juli billig zu vermieten. B21954.4.3
Zu erfragen im 1. Stock.

Mühlburg, Geibelstr. 12, ist eine **schöne 2 Zimmer-Wohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B22747.2.2

Durlach.
Schöner Laden mit Wohnung und reichlichem **Zugch** mitten der Stadt unter günstigen Bedingungen auf 1. Okt. ds. Js. zu vermieten. Geht. Offerten unter Nr. B22868 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Durlach.
Wohnung zu vermieten.
Mittlerstr. 31, 2. Stock, ist eine herrlich gelegene 4 **Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer, Manfarden, 3 große Verand. u. allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Durlach, Wenzstr. 24, 1. Stock. 5901***

Möbliertes Zimmer 22591
zu vermieten. **Kaiserstr. 122**, Gung. Waldstr., 3 Treppen hoch, lfd. B22726
Eckstr. 68, 3. St., r.

Möbliertes Zimmer
ist an einen Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. Daselbst kann auch ein Arbeiter billiges **Logis** haben. **Marienstr. 8, 3. St. B23028**

Ein gut **möbliertes Zimmer** ist auf 1. Juli billig zu vermieten bei alleinstehender **Wohnung**, nahe Hauptpost. **Karlstr. 21a, 4. St. B22997**

Gut **möbliertes Zimmer** in ruhigen, ruhigen Lage ohne vis-a-vis zu vermieten. Näheres **B23028.5.1**
Gartenstr. 52, part. r.

Adamiestr. 27, part., **möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. B23019

Adamiestr. 29, 2. Stock, wird in ein großes, **möbliertes, besseres Zimmer** ein Arbeiter als **Mitbewohner** gesucht. 8902.5.2

Amalienstr. 20, 3. St., ist ein möbl. **Manfardenzimmer** auf 1. Juli zu vermieten. B22970

Kronenstr. 52 ist ein einfach möbl. **Zimmer**, evtl. mit 2 Betten, zu verm. Zu erfr. im Laden. B22263

Waldhornstr. 18, Hbhs., part. ist **möbliertes Zimmer** mit 2 Betten zu vermieten. B22763.2.2

Leisingstr. 22, 2. St., ist ein gut möbliert **Zimmer** mit sep. Eingang zu vermieten. Näh. part. B22877

Marienstr. 57, 2. Stock, ist ein freundlich **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B22901.2.1

Waldhornstr. 23 freundl. möbl. **Manfardenzimmer** sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 3. Stock, rechts. B22989

Schöngstr. 59, Seitenb., 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. B23038

Waldhornstr. 18, 2. St., ist ein **möbliertes Zimmer** mit Pension zu vermieten. B20765.5.5

Waldhornstr. 21, 2 Treppen, sind zwei **möblierte Zimmer** mit guter Pension sofort oder 1. Juli an bessere Kaufleute zu vermieten. B22573.3.2

Häringstr. 27, 3. St. II., ist **sofort ein einf. g. möbliertes Zimmer** zu vermieten. B22567.2.2

Häringstr. 92, 3. St. Vorderb., Nähe d. 8. Marktplatzes, ist ein schön möbl. **g. Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten. B23025

Miet-Gesuche:
Schöner Laden
wird in der **Gießh. Nähe** beim **Waldhornplatz** oder in **Durlach** zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. B22937 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
auf 1. Oktober in nächster Nähe der **nördlichen Stall** herrschaftliche, größte **Kemise, Sattelkammer, Speisekammer**, dabei **Wohnung** von drei Zimmern, Küche etc. für verheirateten **Kaufmann**. Offerten unter Nr. 8804 an die Expedition der „Bad. Presse“. 6.3

Wohnungs-Gesuch.
Familie von 2 Personen sucht auf 1. Okt. eine 3 **Zimmerwohnung** mit **Zugch** in der Nähe des **Bahnhofes**, 2 oder 3. Stock. Hinterhaus ausgeschlossen. Näheres zu erfragen **Schöngstr. 104, IV.**

Wohnung.
Meine Familie sucht auf 1. Juli 2-3 **Zimmerwohnung** in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B22810 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Wohn- u. Schlafzimmer
Teilweise Pension erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Geht. Anerbietung, u. Nr. B23020 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junger, geb. Herr
sucht möbl. **Zimmer** vorzugsweise in **Waldhornstr.** Geht. Offerten unter Nr. B22830 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Ein geräumiges, gut **möbliertes Zimmer**
möglichst mit **Bade- oder Douche** gelegen, in der Nähe des **Bahnhofes** zu mieten **geht.** Nebenfragen ausgeschlossen. **Professorenfamilie** bevorzugt.
Offerten unter Nr. B23001 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Möbliert. Zimmer zu mieten **geht** auf 1. Juli in nächster Nähe der **Hauptpost**. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B22773 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Karlstr. 12, 2. St., gegenüber dem **Palast** b. **Pringen** Mar, zwei gut möbl. **Zimmer**, auch **vorübergehend** bei **Verrentenwitwe** billig zu vermieten. B22566.3.3

Unterkirnach Schwarzwald u. d. M. bad. 805 m

Hotel Pension Tanne!

Ausserst angenehmer, ruhiger Aufenthalt in allernächster Nähe mächtiger Tannenhochwälder. — 1905 neu erbautes, feine eingericht. Haus mit hochheinen luftigen Fremdenzimmern, Vorztlg. Küche und Keller. Vollst. Pension von Mk. 4.50—6.—. Vor- und Nachsaison Preisermässigung. Prospekte bereitwillig. 4824a10.4 Der Besitzer: A. Neugart.

Kurhaus Menzenschwand

bei St. Blasien, im südl. bad. Schwarzwald Sommerfrische und Höhenluftkurort, 884 Meter u. d. M., am Fuss des Feldbergs. 1907 neu erbaut, mit allem Komfort. — In nächster Nähe des Hauses eigenes Luftbad. — Pensionspreis je nach Zimmer von Mk. 5.— bis Mk. 10.—. 4816a, 15.10 Lungenkranke ausgeschlossen.

Höhenluftkurort Neubulach,

württlg. Schwarzwald, 604 m u. d. M., Stat. Teinach. Bester Erholungsort für Nerven-, Blutsüchtige und Magenleidende, Spezialarzt am Plage. — Empfehl. Zimmer mit Pension zu 2.80, 3.20, 3.60. Großer Kinderplatz und Garten, sowie Bad im Hause. (Spez.: Fichtennadelbäder). 5469a, 2.1 Kurhaus Eberle.

Herrenalb

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes. Linie: Karlsruhe-Herrnalb. — Frequenz: 7000 Kurgäste, 10 000 Passanten. Beguemere Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. **Bevorzugte Sommerfrische. Ozeanische, staubfreie Luft.** — Touristenstandquartier. — Meilen u. gut gepflegte Spaziergänge inmitten prächt. Tannenwald, mit reizend. Aussichtspunkten. — Berühmte Hellenfolge bei Nerven-, Herz- u. Stoffwechsellkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenz versch. Art. Vom 1. Juni bis 15. Septbr. Autoverbindung zwischen Wildbad u. Baden-Baden. Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt. Grub.

Wildbad, Villa Waldfrieden.

Schöner Park und Garten, an den Wald grenzend in der Nähe der Anlagen. — **Zimmer zu vermieten.** — Mäßige Preise. 4441a, 2.2 Besizer: C. Scharr. 000000

Wildbad, Gasth. z. Kühlen Brunnen.

Gegenüber d. Bahnhof. Fremdl. Zimmer v. Mk. 1.50 an. Pension. Größtes und schönstes Gartenrestaurant. Reine Weine. Diverse Biere. Mäßige Preise. Für Vereine und Gesellschaften besonders zu empfehlen. Der Besizer Ernst Eisele.

Bad u. Luftkurort Liebenzell (Schwarzwald.)

Schnellzugstation. Frankfurt-Liebenzell-Freudenstadt. Linie Pforzheim-Horb, Nagoldtal. Schönster Teil des württl. Schwarzwaldes. Prächt. Tannenwälder. **Altbewährte Thermalquellen** bei Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Leiden der Nieren, Atmungs- und Verdauungsorgane. **Ideale Sommerfrische, Frühjahrs- und Herbstkuren.** Wohlgepflegte Waldwege, Kuranlagen, Spielplätze, Lösssaal, Kurmusik, Arzt und Apotheke, elektr. Licht, Quellwasserleitung, Kanalisation, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Villen, Privatwohnungen. Prospekte grat. u. frei durch das Stadtschultheissenamt. **BAD Liebenzell** Spezial-Prospekte versenden: Oberes Bad (Deker), Unteres Bad (Koch), z. Adler (Schönen), z. Hirsch (Jollasse), z. Linde (Stark), z. Ochsen (Eismann), z. Sonne mit Dependancen (Hartmann), Privatpension „Villa Erlka“ (Michele).

Luftkurort Baiersbrunn (Württl. Schwarzwald),

Gasthof und Pension Schönblick. 4248a, 6.4 Neu erbaut, modern eingerichtet, elektrische Beleuchtung, große Veranda. **Sonnenbad:** direkt am Walde, 650 m u. d. M., mit prächtiger Aussicht ins Nurgtal, Lobsach, Friebrichstal, Rintental, Hornsgründe usw., 10 Min. vom Bahnhof. Mäßige Preise. Telefon im Hause. Besizer: Christian Zuffe.

Bad Mergentheim

Württemberg. Eisenbahnlinie: Würzburg-Lauda-Crailsheim-Ulm. Salaon bis 15. Septbr. Modernes Badehaus, grosse schattige Parkanlagen, schöne Ausflüge u. reizende Waldspaziergänge, Tennis, Jagd u. Fischerei, Kurmusik, Künstlerkonzerte u. sonstige Unterhaltungen. Wohnungsgemeinschaft im grossen Kurhaus mit Dependancen, in Hotels und Privatwohnungen. 3700a10.9 **Die Mergentheimer Karlsquelle** — erzielt hervorragende Heilerfolge bei Magen- u. Darmkrankheiten, besonders chronischer Verstopfung, bei Leberleiden u. Gallensteinen, Zuckerkrankheit, Fettsucht u. Gicht, bei Frauenkrankheiten, ferner bei Erkrankungen der Harnwege. Prospekte durch die Kur- und Badesdirektion. Versand der berühmten Heilquelle zu Hauskuren.

Hotel und Pension Voegelinsegg

ob St. Gallen. Haltestelle der Strassenbahn St. Gallen-Speyer. Vollständig neu renoviert. — Schöne Zimmer. — Gute Küche. — Vorzügliche Weine. — Elektr. Licht. — Große Säle und Terrasse. — Waldung in der Nähe. — Prachtvolles Panorama über den Bodensee, Appenzellerland, Säntis und Thurgauer Ebene. — Gefunde Luft. — Mäßige Preise. — Pension von Fr. 5.— an. 3174a10.10 Der Besizer C. Gartmann.

Erholungsuchende

gehen mit Vorliebe nach **Dobel** bei Herrenalb, umgeben von prächt. Tannenwäldern und finden im **Gasth. u. Pension z. „Rössle“** Telefon Nr. 3 beste Unterkunft. Prima Küche. Reine Fremdenzimmer. Mäßige Preise. 4792a Prospekt zu Diensten!

Möbel-Ausverkauf.

Schlafzimmer, sowie Möbel jeder Art empfiehlt billig mit 10 Prozent Rabatt. B20240.4.4 **Karl Ruf, Schreiner, Friebrichsplatz 4, früher Waldstr. 54.**

Weisse **Hemdentuche** beste Fabrikate besonders preiswert 10,2 bei 8602 **J. Schneyer, Werderplatz.**

Höchste Preise

zahle ich für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schirme, Stiefel usw. Hohe Preise genügt, komme ins Haus. 4.1 **Abt. Czelewitzki, Marktgrabenstr. 3.**

IX. Pfälz. Lotterie

L. Ser. z. Heb. d. Pferdesucht etc. **Lose à 1 Mark nur 25 000** 800 St. u. W. 12000 gewinnlos 7000 Wert der Hauptgewinne 5000 **Bar Geld** a. Hauptgewinns d. Verlosungsbekanntmachung. **Ziehung 25. Juni 1908** General-Agentur **Peter Rixius** in Ludwigshafen a. Rh. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste nach auswärts 50 Pfg. extra) empfehlen in **St. Bierrettig 100 St. 5.—, gr. Karotten 100 Bb. 15.—, Kohlrabi 100 St. 4.50, Treibgurken 100 St. 38.—, Wirsing 100 St. 10.—, geg. Nachn. Friedr. Peter, Würzburg, Teleph. 1784. 5479a.9.2**

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 hochhändigen Bettstellen u. Rosen, Polstern und prima Matrasen, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Schrank m. Aufsatz, 1 Vertiko m. Spiegel, 1 Tisch, 4 best. Nohrühle, 1 Diwan, 1 Kissenstuhl, Kissen, Tisch, 2 Hocker, werden zu dem billigen Preis von 420 Mk. abgegeben bei **Ludwig Seiter, Baldstr. 7.**

Privat- u. Bankdarlehen

durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solchente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluss der unter. Generalagent **W. Hundt, Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Müpp. 3023a**

25-30 000 Mk.

auf 11. Hypothek zu 5%, auf 2 Wohngebäude in prima Lage nur von Selbstgebern gesucht. 5225a **H. unt. S. G. 744 an Daube & Co., Strahburga L. E. 3.3** Kompl. Bett, gebraucht, 25 Mk., Schlüssler 20 Mk., Vertiko mit Spiegel 39 Mk. zu verkaufen. 8899.22 Kronenstr. 32, 54.

Auf in das Kinzigtal

Badische Bahnlinie: Odenburg-Konstanz. Als schönste Ausflugsorte, sowie für längeren Aufenthalt geeignet mit ihren prachtvollen, von Tannenwäldern umgebenen Lagen sind die an der Schwarzwaldbahn gelegenen freundlichen Schwarzwaldstädtchen: **Gengenbach** (3000 Ginn.) bad. Nizza, ehem. fr. Reichsstadt, Benediktiner Abtei, altertüm. Stadt mit sehenswerten Bauten, schöne Anlagen, Großer Park, Flussbäder. **Zell-Harmersbach** (2100 Ginn.) Stat. d. Nebenbahn: Biberach-Oberharmersbach, Seebad, Jänmühle, Jagennutweide ehem. fr. Reichsstadt. Nächste Nähe prächtige Wälder, Bergtouren, Uralt. Wallfahrtskirche, Brandentopf, Flussbad. Schöne Spaziergänge. Uebergang ins Rheingtal. **Haslach** (2800 Ginn.) Geburtsort d. Volkschriftstellers Hans Jakob. Stammh. d. früh. Grafen von Fürstberg. Städt. f. Lorenz, Schornstein, Brandentopf, Gähnerjebel, Lieberg ins Elztal. **Hausach** (1800 Ginn.) Altes, interess. ehem. Fürstl. Fürstbischöfliches Städtchen. Seebad, Burgruine m. Zinne u. Wallform. Ausgest. beheizb. Turm. Höhenwegstation. Städt. f. Ausflüge, Brandentopf, Spigelfelsen, Farnenlopf. Anwesenpunkt: Freudenstadt-Stuttgart in den Schwarzwald. **Sämtl. Orte** günstig gelegen f. großartige Schwarzwaldausflüge. Durch gutgepf. schattige Waldwege gegenfeitig erreichbar. Staubfreie Landstrassen. Bedeut. Touristenverkehr, wachsende Zahl von Kurgästen. Nur gute Hotels f. alle Ansprüche. Große Säle und Sommerwirtschaften für Vereine und Gesellschaften. Garage, Elektr. Licht. Quellwasserleitungen. Kanalisation. Gute Bedienung. Billige Preise. **31.11.1908** Prospekte durch die Verkehrs-Komitees. 5019a10.3

Stahl- und Mineralbad Niedernau

im württlg. Schwarzwald. Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder. Bäder aller Art, Pension von Mk. 5.— an. Bis 15. Juni und ab 8. September ermässigte Preise. Prospekte vom Besizer: **Fr. Raldt.** 4217a.5.4

Grand Hotel Grimmialp

ob Spiez 5280a.14.5 Kurarzt. — Prospekte gratis. — **E. Schmid, Dir.** Wälder, Spaziergänge, Bergtouren. Staubfreie ozonische Höhenluft, Berner Oberland, 1260 m. u. M.

Klingenmünster

gern besuchter Ausflugsort am Fuße der Titane. — **Landes.** **Gasthaus „Pfälzer Hof“** hält sich Touristen und Vereinen bestens empfohlen. **Vorzügliche Küche, reine Weine, hell u. dunkel Bier, schattiger Garten.** 4856a.4.3 **Beizger: Max Doerzapf.**

Luftkurort Wiggen (Schweiz)

550 m u. d. M. (an der Luzern-Bern-Bahn) einfaches, aber gut geführtes **Gasthaus & Pension Rössli**, Landhotel in schöner, gesunder Lage. Zur Verbringung eines herrlichen, nervenberuhigenden, neubehelenden Kuranufenthaltes vorzüglich geeignet. Pensionspreis einschliesslich hoher Zimmer (gute Betten) u. bestbekömmliche Küche 5.4 von Frs. 4.50 an. Prospekte durch **J. Käng, Bes. 4186a**

Flims Luftkurort Schweiz Hotel BELLEVUE

1. Rangos 15 Min. v. Waldhaus-Flims. 1150 M. u. M. **Komfortables Haus m. 42 Betten, gedeckte Veranda, Gartenanlagen. Prachtige Waldspaziergänge. Elektr. Licht. Pension von Fr. 6.50 an incl. Zimmer. Prosp. gratis. Bes. F. Locher.**

Kräfftiger Hausfrunk Gesunder Most

Plochinger Apfelmoststoff 100 Literpaket nur 4 Mk. **Keine Chemikalien nur Früchte** deshalb der natürlichste Volkstrunk Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben. **Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch Plakate, oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.** Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko. **Wollen Sie etwas wirklich gutes.**

Ruhr-Perlkoks

vorzügliches Brennmaterial, auch geeignet zur Unternehmung unter sämtliche Kohlen- und Koks-Sorten liefern zu **8705.8.2** **Mk. 1.20** per 1 Zentner frei vors Haus. Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt oder Rabattsparmarken.

Winschermann & Co.,

Kohlengrosshandlung und Rhein-Reederei. **Telephon 120. Herrenstrasse 20.**

Baden-Baden „Haus Volz“

Elektr. Fremdenpension. Tol Licht. Herrliche Fernsicht. 265. Bitte Prospekt zu verlangen. 2952a **Frau Else Wigger.**

Cöln, Rhein. Fränkischer Hof

32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestempfohlenes **Hôtel** Logis, Frühstück von 2/3 Mk. an Wein- und Bierrestaurant. 992a26.12 **Lucas Brems.**

Krebse

frisch, franko u. Garantie für leb. Anfl. 40 St. f. Solotrebje Mk. 9.— 60 „ Tafeltrebje 6.50 90 „ Suppentrebje Mk. 4.50. **D. Pistorich, Breslau 1/19.** Einige Herren und Damen können an **guten Mittags- u. Abendessen teilnehmen.** Pension B21266 **Sophienstraße 41, 2 Treppen.**

Verloren

ein alt. Dolch mit Scheide von Sophien durch Schiller- u. Kaiserstr. bis zur Post. Abzugeben gegen Belohnung **Melanie Ermarth, Sophienstraße 128. B22981**

Verloren

Dienstag abend auf der Messe am Bahnhofsübergang dunkelgrünes Portemonnaie mit Inhalt. B22996 Abzugeben im Fundbureau.

Handbetriebsdreirad

für Fußleidende, gebraucht, tadellos erhalten, billig zu verkaufen. **E. P. Saller, Pforzheim, Wehl. Karl-Friedrichstr. 49. 5458a.4.1**

FRANZÖSISCHE LASTWAGEN-KONKURRENZ

47 KONKURRENTEN
FAHRSTRECKE FÜR OMNIBUSSE
3812 KM
IN 22 TAGEN

1.—31. MAI 1908.

ERFOLGE

DER

SAURER-LASTWAGEN

5^{TE} KATEGORIE

ERSTER PREIS: SAURER

6^{TE} KATEGORIE

ERSTER PREIS: SAURER

9^{TE} KATEGORIE

ERSTER PREIS: SAURER

GESAMT-KLASSIFIKATION

ERSTER PREIS: SAURER

REKORD IM BENZINVERBRAUCH MIT 17 LITER FÜR 100 KM BEI 3 TONNEN NUTZLAST.

EHRENPREIS DES HANDELSMINISTERIUMS

EHRENPREIS DES MINISTERIUMS DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN

EHRENPREIS DER STADT PARIS

EHRENPREIS DES AUTOMOBILCLUBS DER PICARDIE

5270a.2.2

ADOLPH SAURER ARBON (SCHWEIZ).

Versteigerung eines Geschäftshauses.

Am **Mittwoch den 24. Juni d. J.**, vormittags, wird durch das **Groß. Notariat Oppenau** das in der **Stadt Oppenau** (bad. Schwarzwald, Rendthal) gelegene **Geschäftshaus** des Kaufmanns **J. Daigger-Zehle** versteigert werden. **Großer Kaufladen** und **4 Stockwerke** mit **Wohnungen**, die gut vermietet sind. Bis jetzt wurde ein **gutgehendes Warenhaus** in dem Hause betrieben. Liebhaber werden ergebenst eingeladen. 5270a.3.3

Wein-Versteigerung

auf dem Gute **Horrenbach** Station **Bühl** und **Steinbach**. **Mittwoch den 1. Juli 1908**, nachmittags **3 Uhr**, werden folgende Weine aus der Kellerei des Gutes einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

| Weißweine (Eisentaler) | |
|------------------------|--------|
| ca. 2800 Etr. | 1904er |
| " 1200 " | 1905er |
| " 13000 " | 1907er |
| Rotweine (Eisentaler) | |
| ca. 150 Etr. | 1904er |
| " 500 " | 1905er |
| " 1400 " | 1907er |

Die Weine sind garantiert naturrein und gelangen in kleineren Partien zur Abgabe. — Probetage den 29. und 30. Juni und während der Versteigerung. 5462a.4.1

A. Ziegler'sche Gutsverwaltung.

IV. Sonderfahrt nach der Wasserkante

13.—19. August 1908
nach **Bremen, Helgoland, Kiel u. Hamburg**

Preis Mk. 88.— pro Person
für Eisenbahn III. Klasse sowie volle Verpflegung ohne Getränke ab Stuttgart bis Hamburg einschliesslich.

Bewährte Führung. 5475a
In 3 Fahrten über 1700 Teilnehmer.

Ausführliche Programme kostenfrei durch **Passage Bureau Rominger, Stuttgart.**

Kluge, weise Hausfrauen =

verbinden stets das Gute mit dem Nützlichen! **Gratis** und **franco** erhält jede Hausfrau eine solide, praktische Form für den Küchengebrauch bei Einsendung von 100 leeren Packungen resp. Marken von **Eiermann's Backpulver, Eiermann's Vanillinzucker, Eiermann's Puddingpulver.** Keine Hausfrau sollte verpassen, sich von der hervorragenden Qualität von **Eiermann's** Fabrikaten zu überzeugen. — Man verlange Prospekt mit den Abbildungen der Gratin-Formen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zur Vergrößerung der **Groß. Kunsthalle** in **Karlstraße** soll, vorbehaltlich der Genehmigung der Mittel durch die Landräthe, die Ausführung nachfolgender Bauarbeiten im öffentlichen Verdingungsverfahren nach Maßgabe der **Verordnung Groß. Ministeriums** der **Finanzen** vom 3. Januar 1907 vergeben werden:

1. Erd- und Mauerarbeiten,
2. Terrafottenlieferung,
3. Eisenbeton- u. Asphaltarbeiten,
4. Steinmauerarbeiten (rote Mauer, weiße Murgel- und grüne Mischmauerarbeiten),
5. Zimmerarbeiten,
6. Dachdeckerarbeiten (Schieferdeckung),
7. Klempnerarbeiten,
8. Schmelzarbeiten,
9. Lieferung von Eisenkonstruktionen (Dach- und Oberlichtkonstruktionen),
10. Mischleistung, und
11. Entwässerung.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Bureau, **Zirkel 1A**, während der üblichen Dienststunden an **Verträgen** (Samstag nur v. 8—2 Uhr) zur Einsicht auf. Angebote formuliere, welche nach auswärts nicht versandt werden, können ebenda gegen Erstattung der Auslagen erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen, ausgedrückt, und postfrei bis spätestens **Donnerstag den 25. Juni d. J.** vormittags **10 Uhr** mit der Aufschrift: „Angebot auf ... Arbeiten zur Vergrößerung der **Groß. Kunsthalle** in **Karlstraße**“ anher einzureichen. 8716 Die Zuschlagsfrist beträgt **3 Wochen**. **Karlstraße**, den 9. Juni 1908. **Groß. Hofbauamt.**

Die Bürgermeisterstelle

der **Stadtgemeinde Oberkirch** ist infolge **Nichttritts** des bisherigen **Inhabers** neu zu besetzen. **Geeignete für dieses Amt** durchaus **befähigte** — insbesondere in der **Gemeindeverwaltung** bewanderte — Bewerber wollen sich unter eingehender Darlegung der **leistungsfähigen Tätigkeit** bis **spätestens 21. Juni d. J.** bei unterzeichneter Stelle melden. Anfangsgehalt jährlich **4000 Mk.** 5362a.3.3 **Oberkirch**, 12. Juni 1908. **Der Gemeinderat.** **J. B. Droll.** **Kaisersberg.**

Wirtschaft mit großem Umsatz, in bester Lage

ist mit **Inventory** u. **großem Warenbestand** nur wegen **Krankheit** abzugeben. Für **Selbstverkauftanten** m. ca. **7600 Mk.** sichere **Erlöse**. Geht eine **Stirma Kapital** zur **Übernahme**. Off. u. **C. D. 200** hauptpostlag. **Strassburg.**

Hochbauarbeiten.

Nachgezeichnete Bauarbeiten zur **Einrichtung eines Lehrsaales** für **Eisenbahndiener** im **Verjonenbahnhof** hier sollen nach **Maßgabe** der **Verordnung Gr. Ministeriums** der **Finanzen** vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

- 1) Grab- und Mauerarbeit,
- 2) Zimmerarbeit,
- 3) Gipserarbeit,
- 4) Schreinerarbeit,
- 5) Klempnerarbeit,
- 6) Schlosserarbeit,
- 7) Klempnerarbeit,
- 8) Tischlerarbeit.

Die **Pläne**, das **Bedingungsheft** und die **Arbeitsbeschriebe**, welche nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf dem **bestimmten Hochbau-Bureau**, **Bahnstraße 9**, **Zimmer Nr. 13**, im **zweiten Stock**, bis **Dienstag den 23. ds. Mts.**, abends **6 Uhr**, zur Einsicht auf. Die auf **Einzelpreise** zu stellenden **Angebote** sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift: „**Einrichtung eines Lehrsaales**, **Angebot**“ versehen, spätestens bis **Mittwoch den 24. Juni**, nachmittags **5 Uhr**, einzureichen. 8914 **Später** einlaufende und mit **Borlo** beauftragte **Angebote** werden nicht angenommen. **Zuschlagsfrist 8 Tage.** **Karlstraße**, den 12. Juni 1908. **Groß. Bauinspektion I.**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der **Zwangsversteigerung** soll das in der **Gemarkung Durlach** belegene, im **Grundbuche** von **Durlach**, **Band 61**, **Seite 19**, zur **Zeit** der **Eintragung** des **Versteigerungsbeschlusses** auf den **Namen** der **Witwe Karoline Elisabeth geb. Schwaiber** in **Durlach**, eingetragen, nachstehend beschriebene **Grundstück** am **4042a.2.2** **Samstag den 20. Juni 1908**, vormittags **9 Uhr**, durch das **unterzeichnete Notariat** — in dessen **Diensträumen**, **Sophienstraße 4, I**, in **Durlach** — versteigert werden. **Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks.** **Lagerb. Nr. 6699b:** 1 a 72 qm Hofreite und 4 a 16 qm Hausgarten „im **Kaisersberg**“. Auf der Hofreite steht ein 2/3stöckiges **Wohnhaus (Villa)** mit **Eisenbalconter** (**Scheffelstraße**). **Schätzung mit Zubehör:** 32056 Mk. **Schätzung ohne Zubehör:** 32000 Mk. **Durlach**, den 29. April 1908. **Gr. Notariat I** als **Vollstreckungsgericht.** **Burchardi.**

Herd, noch fast neu, ist

billig zu verkaufen. **B22971** **Kaiserstraße 73, IV.**

Fitzhiesel-Verdingung.

Wir haben nach **Maßgabe** der **Verordnung Gr. Finanzministeriums** vom 3. Januar 1907 öffentlich zu **verdingen** die **Lieferung** von **300 Paar Fitzhieseln** (**Stahlfieseln**) nach **Maß** in **2 Losen**. **Angebote** sind **schriftlich**, **verschlossen** und mit der Aufschrift: **„Verdingung von Fitzhieseln 1908“** versehen **spätestens** **Mittwoch den 1. Juli 1908**, vormittags **11 Uhr**, bei uns **einzureichen**. Die **Lieferungsbedingungen** und der **Angebotsbogen** werden auf **postfreie** **Anfrage** von uns **abgegeben**. Die **Musterstücke** können bei uns **eingesehen** werden; eine **Zulassung** derselben **findet** nicht statt. 8599.2.2 **Zuschlagsfrist 14 Tage.** **Karlstraße**, den 2. Juni 1908. **Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.**

Rugholzverkauf.

Das **Groß. Forstamt** **Kaltenbrunn** in **Gernsbach** verkauft aus **Domanialbeständen** mit **Vorfrist** bis **1. Januar 1909** im **wege** **schriftlichen** **Angebots** **nachverzeichnetes** **Schlag** und **Winkelholzfloß**, worüber **lose** **ausgewählte** **unentgeltlich** **Einzel-Verzeichnisse** wie **bisher** gegen **Erhalt** der **Schreibgebühr** vom **Forstamt** und den **Forstwarten** bezogen werden können. **Aus den Dienstbezirken** **Dürrensch, Brotenau, Kaltenbrunn u. Rombach:** **Abt. 8, 10, 36, 47, 51, 68, 93** und **94.** **Forststämme:** 1050 I.—VI. **M. Forstabschnitte:** 134 I. bis III. **M. Radelholzstämme:** 2399 I.—VI. **M. Radelholzabschnitte:** 604 I.—III. **M. Zusammen etwa 3560 fm.** Die **Angebote** sind nach **Abmessungen** und **Maßen** getrennt auf **1 Festmeter** der **Normalholzer** zu stellen, wozu die **Formulare** vom **Forstamt** und den **Forstwarten** unentgeltlich bezogen werden können. Die **Ausschuholzer** hat der **Käufer** um **90%** seines **Angebots** zu **übernehmen**. Die **Angebote** müssen **verschlossen** und mit der Aufschrift: **„Angebot auf Rugholz“** versehen, spätestens am **Freitag den 10. Juli 1908**, vormittags **10 Uhr**, beim **Forstamt** **Kaltenbrunn** in **Gernsbach** **eingereicht** sein, wofür **um** diese **Zeit** die **Definierung** derselben **erfolgt** und **inwieweit** die **Verkaufsbedingungen** **eingesehen** werden können. Das **Holz** wird **vorgezeigt** von den **Forstwarten:** **Lauer** in **Dürrensch**, **Rheinhardt** in **Brotenau**, **Dientel** in **Kaltenbrunn** und **Schulze** in **Rombach.** 5485a

Laden-Einrichtungen

für **Spezereihandlung:** **Negale, Glaskränze, Zellen, Kaiserstr. 81/83.**

Gottesdienste — 18. Juni.

Katholische Stadtgemeinde, Frankreich.
Gaukirche St. Stephan.
5 Uhr hl. Messe.
6 Uhr hl. Messe.
7 1/2 Uhr feierliches Hochamt, hierauf **Prozession**.
1/2 12 Uhr hl. Messe.
3 Uhr feierliche **Veper**.
Während der **Fronleichnam** **Oktag** wird **jeden** **Morgen** **6 1/2 Uhr** ein **Hochamt** mit **Segen** und **jeder** **Abend** **7 1/2 Uhr** eine **Andacht** mit **Segen** abgehalten. Die **erste** **Abendandacht** ist **Mittwoch** **des** **17. Juni**.
St. Bernharduskirche.
6 Uhr **Frühmesse**.
8 Uhr feierliches **Hochamt** mit **Segen**.
11 Uhr hl. **Messe**.
1/2 3 Uhr **Corporis-Christi-Bruder-schaft**.
1/2 8 Uhr **sakramentale** **Andacht**. **Liebfrauenkirche.**
6 Uhr **Frühmesse**.
7 Uhr feierliches **Hochamt**, dann **Anschluß** an die **Prozession**.
11 Uhr hl. **Messe**.
1/2 3 Uhr feierliche **Veper** mit **Segen**.
7 Uhr **Oktag-Andacht**.
(Von **Mittwoch** an **Oktagandacht** an **Verträgen** **1/2 8 Uhr**, an **Sonn- und** **Feiertagen** **7 Uhr**.)
St. Augustinuskirche.
5.40 Uhr hl. **Kommunion**.
1/2 7 Uhr **Ant** mit **Segen**.
1/2 8 Uhr **Segensandacht**.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
7 Uhr feierliches **Hochamt**, **Anschluß** an die **Prozession**.
11 Uhr hl. **Messe**.
1/2 3 Uhr feierliche **Veper**.
7 Uhr **Oktag-Andacht**.
Während der **Festtag** ist **täglich** **7 Uhr** **Ant** vor **ausgesetztem** **Aller-heiligsten**, abends **7 1/2 Uhr** **sakramentale** **Andacht**.
Kathol. Kapelle des Adolfsbühnenhauses.
Früh **7 Uhr** **Gottesdienst:** **Herr Dr. Joffen.**
St. Peter- und Paulskirche.
1/2 6 Uhr **hl. Messe**.
6 und 7 Uhr **Ausstellung** der **hl. Kommunion**.
9 Uhr **Deutsche Singmesse**.
9 Uhr feierliches **Hochamt**, hierauf **Prozession** (durch die **Kaiser-Allee, Philipp-, Bach-, Eisenbahn-, Rheinstraße**).
2 Uhr feierliche **Veper**.
8 Uhr abends **Oktag-Andacht** mit **Segen**.
(Bei **ungünstiger** **Witterung** ist die **Prozession** in der **Kirche**; eine **Verlegung** **findet** nicht **statt**.)
(**Alt**)-**Katholische** **Stadtgemeinde, Auferstehungskirche.**
Der **Gottesdienst** fällt wegen **auswärtiger** **Pastoration** aus.

Besseres Restaurant

ist **alsbald** an **tüchtige** **taunionsfähig** **Wirthe** zu **vergeben**.
Offerten unter **Nr. B22493** an die **Expedition** der **„Bad. Presse“** **erbet**
Als **1. Hypothek** werden **2000—4500 Mk.** **gesucht**. **Zins** bis zu **5%**. **Gest.** **Offerten** **besördert** **unt. Nr. 8999** die **Exped.** der **„Bad. Presse“**. 2.1

Himmelheber & Vier, grösstes eigenes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage

Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant

Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt Karlsruhe, Kaiserstr. 171.

von billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein treubesorgter Gatte, unser lieber Vater und Grossvater

Herr Louis Hofmann

heute früh unerwartet im 74. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 17. Juni 1908.

- Frau Auguste Hofmann, geb. Schlesinger
Anna Hofmann
Henny Bielefeld, geborene Hofmann
Dr. Richard Bielefeld
Lilly Bielefeld
Allred Bielefeld.

Die Feuerbestattung findet Freitag nachmittag 5 Uhr im Krematorium statt. Trauerhaus: Kaiserstrasse 176. Blumenpenden bittet man auf Wunsch des Entschlafenen zu unterlassen.

Bureau

Für schriftliche Arbeiten und Vervielfältigungen Dora Nagel, Kronenstrasse 1, 1 Treppe.

Schlacken- und Sandlieferung.

Wer übernimmt die sofortige Lieferung von 70 cbm Schlacken und 40 cbm Sand auf einen in der Nähe des neuen Bahnhofs belegenen Platz (Weierheim)?

Große Auswahl in Sommer-Biederdecken

Sämtl. Decken können in Monogram u. Krone geliefert werden. Sattler und Wiederverkäufer erhalten Extrarabatt. Arthur Baer Karlsruhe, Kaiserstr. 93 II.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Vater und Grossvater

Valentin Fritz Schuhmacher

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 17. Juni 1908.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Heute vormittag 9 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, unsere liebe, gute Mutter

Frau Cäcilie Burkart geb. Willy Hauptlehrers-Witwe

im Alter von 70 Jahren. Die Beerdigung findet Freitag den 19. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, auf dem Friedhof zu Ettlingen statt. Karlsruhe, den 17. Juni 1908. (Karlstrasse 48).

- Anna Burkart.
Rudolf Burkart, Revisor.
Josephine Burkart.
Clotilde Kullmann, geb. Burkart.
Eugen Kullmann, Hauptlehrer, Mannheim.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine treubesorgte Gattin, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin u. Tante

Frau Helene May geb. Grischele

heute vormittag halb 10 Uhr nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: J. F. May, Privatier.

Karlsruhe, den 17. Juni 1908.

Die Beerdigung findet am Freitag den 19. Juni, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Augustastrasse 18, II, links.

Landauer in Sieben

leicht, elegant, zu verkaufen oder auch Tausch auf eine vierz. Wrad. Offerten unter Nr. 5422a an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Ein neuangefertigt. Tafelbühnen billig zu verkaufen. B22901.2.2 Gartenstr. 8a, Stb. II, r.

Guterhaltener Kinderwagen mit Gummireifen zu verkaufen. B22980 Morgenstrasse 11, 3. Stod.

Färberei Printz

65 Färsen - ca. 600 Angestellte Annahmestellen überall. 1080

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und Blumenpenden bei dem schweren Verluste unseres lieben Kindes

Amanda

sowie für die tröstenden Worte des Herrn Stadtpfarrers Weidenmeier sagen tiefgefühlten Dank. Familie Karl Reinmuth, Fechtmeister.

Ausführung von Bauarbeiten.

Der evang. Verein für innere Mission A. S. baut in Langenbach ein Erholungsheim. Die Steinbauer- und Zimmerarbeiten werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Unterlagen hierzu liegen vom 19. Juni, morgens 9 Uhr ab auf unserem Atelier auf. Die Preisangebote sind bis spätestens den 24. Juni, abends 7 Uhr an die Unterzeichneten einzureichen. Karlsruhe, den 17. Juni 1908.

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 19. Juni d. J., nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, werden im Auftrag des Herrn Hoflieferanten F. Köchlin, Ritterstrasse 5, 2 Treppen hoch, nachstehend bezeichnete Fahrnisse gegen bare Zahlung öffentlich versteigert:

1 reich geschmückter Gewehrschrank (schwarz), auch als Kippschrank zu gebrauchen, 2 vollständige schöne Betten mit Kissen- u. Matratzen, 2 Nachtschritte mit Marmorplatten und Aufsätzen, 1 eiserne und 1 hölzerne Kinderbettstelle, mehrere Tische, 2 vergold. Stühle, 1 Kleiderhänger, 1 Notenständer, 1 Schreibpult, 1 bemalte Blumenkrippe, 2 Ständerlampen, 1 dreiarmit. elektr. Leuchte, 1 Waschmaschine, und 1 Waschmange neuester Konstruktion, 1 Staffelei, 1 Toilette Spiegel, 1 Klavierbank, 1 Sighabermantel, ferner Porzellan- und Glaswaren, Nippgeschirr, 1 großer Herd mit 2 Bratöfen und 1 Wärmehofen, Küchengerät, sowie sonst verschiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber höchst einladet

J. Gromer,

Vorsitzender des Ortsgerichts I.



DRALLE'S Birkenwasser Das Haarpflegemittel

BOVRIL

sollte in jeder Haushaltung sein. Ob gesund oder krank, werden Sie in BOVRIL ein ausgezeichnetes Hilfsmittel finden. 1645a Vorsicht vor billigen Nachahmungen.

General-Depot F. Mayer & Cie., Rondellplatz.

Unentbehrlich im Haushalt



Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 Z. Paket 15 Pfg.

Verlangen Sie in den einschlägigen Geschäften

Ceres-Nudeln

preiswürdigste, schmackhafteste Hausmacher Eiernudeln 5207a der Gegenwart. 4.1 Deutsch-italien. Teigwarenfabrik A.-G., Pflüderhausen.

Heirat.

Ein strebsamer, solider Biber, Ende der 40er, m. 8 erwach. Kind, wünscht m. alleinsteh. kath. Witwe od. alt. Fräulein zu bald. Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermög. erwünscht, würde auch in Klein. Geschäft einberaten. Gest. Anträge mit Angabe der natü. Verhältnisse unt. W. M. 150 Bahnhofsplatz Karlsruhe B22840

Zu kaufen gesucht

eisernes, gut erhaltenes Reservoir, ca. 2-4 cbm Inhalt. Schriftliche Angebote an Schwabe, Wilhelmstrasse 76, IV. 9029

Zu kaufen gesucht Gebr. Garten- und Wirtschaftsmöbel

(Tische und Stühle). Schriftliche Angebote an Schwabe, Wilhelmstrasse 76, IV. 9080

Baumaterialien-Handlung, verbunden mit einem kleineren Zementwarengeschäft

ist wegen Veränderung des Besitzers billig zu verkaufen. Anträgen beliebe man unter Nr. 5442a an die Exped. der 'Bad. Presse' zu richten.

Hofgüter-Verkauf

Eines der schönsten Hofgüter mit 20-24 Morgen der besten Acker und Wiesen, in erster Futter- und Fruchtlage, mit voller Ernte, sehr wegen Krankheit des Besitzers dem Verfaufe aus. Das Gut liegt in schönster Lage, direkt an der Hauptbahnlinie, und bietet auch für wenig Bemittelten sichere Ertragsz. Anzahlgung 3-4000 M. Rest unter äußerst günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. unter Retourmarke. Geisingen (Baden), 11. Juni 08. 5333a W. Seig, 3. Strass.

Landgüter-Verkauf.

Mit bereits neuem Hause, 12 Morgen der besten Acker u. Wiesen, 2 schönen Gärten, verkaufe mit voller Ernte für den Preis von 10 000 M. Anzahlung 2-3000 M. Rest unter äußerst günstigen Bedingungen. 5334a Näheres unter Retourmarke. Geisingen (Baden), 11. Juni. Martin Seig, zum Strass.

Hochherrschastlich. Gespann.

Ein Paar Schwarzschimmel, 175 cm groß, 5 1/2-jährig. Engländer, gesunde, fehlerlos, gemüthliche, ausdauernde u. schnelle Tiere, elegante Erscheinung, geschäftig eingefahren und geritten, auch von Dame, stehen in einem herrschaftlichen, wegen Ueberfüllung preiswert zum Verkauf. Nähere Adresse unter Nr. 8825 bei der Expedition der 'Bad. Presse'.

Durlach.

Wohnhaus zu verkaufen in schöner, freier Lage, nahe dem Schlossgarten, 8 Zimmer, Badezimmer, Gas, Kammern u. Manj., Trockenp., gute Keller u. sonst. Zubehör. Anfragen unter Nr. B22182 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Bangelände.

ca. 1200 qm, zwischen Hauptrecht- u. Borchstr., gelegen, zu verkaufen od. gegen ein gut rentierendes Haus zu veräußern. Offerten unter Nr. B22969 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Eine Streichzither und eine Gitarre zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Nr. B22155 a, d. Exp. d. 'Bad. Pr.'

Breitbarth

Ecke Kaiser- u. Herrenstr. Mitglied des Rabattsparevereins.

Wasch-Anzüge

hochgeschlossen u. Matrosen-Façon, in Satin-Augusta, Regatta, Engl. Leder und Tennisstoffen, für das Alter bis zu 14 Jahren

1.75 2.75 3.50
4.75 6.75 7.50

Wasch-Blusen

in gleichen Façons und Stoffen

0.95 1.50 2.25
3.00 3.75 5.00

Wasch-Hosen

in blau Satin und Drell

1.10 1.40 2.00
2.30 2.90 3.40

Wasch-Anzüge

Schulfaçons, bestehend aus Joppe, mit und ohne Falten und Hose, für das Alter von 8—16 Jahre

5.25 7.50 11.75
14.50 16.75 18.50

Wasch-Anzüge

für Herren jeder Figur, in Joppen-, Sacco- und Sport-Façons, aus Leinen, Lüstre, Drell, imit. Rohseide etc.

8.50 12.—
15.— 18.50

Tennis-Anzüge

aus Flanell, Rips, hell, grau und modifarbig, elegante Neuheiten

18.50 24.— 29.—
33.— 38.— 42.—

Karlsruher Liederkrantz.

1841

Sonntag den 21. Juni 1908: 9018,21

Familien-Ausflug ins Albtal.

Abfahrt mittags 1⁴⁵ nach Busenbach. Rückfahrt abends 7³⁰ ab Reichenbach.

Unsere verehrlichen aktiven und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hiermit zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.
NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Hotel u. Restaurant Karlsburg, Durlach.

9031

Freitag, 18. Juni 1908, von 4 Uhr ab:

Militär-Konzert.

Pension Villa Rentschler, Herrenalb.

Telephon 41. Inhaber: O. Koch.

Bäder im Hause. Pension von M. 4,50 an. Table d'hôte 1/1 Mkr. Für Passanten Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Schöner Garten beim Hause. 5156a, 53

Keine Oberländer Weine, offen und in Flaschen. Es empfiehlt sich O. Koch, langjähriger Küchenchef.

Gen. d. Eldorado d. Basler Landschaft. Wund. Fernsicht, geschützte ruh. Lage: Buchen- und Tannenwälder. Sol-, Kohlensäurebäder, elektr. Lichtbäder, ca. 100 Betten. Wasserklo. Elektr. Licht überall. Table d'hôte an kleinen Tischen.

Baal Jura Solbad Bienenberg ob Hilstal (Schweiz)

Hochfeine Pension inklusive Zimmer von Mk. 3.80 an. Illustrierte Prospekte gratis. Kurarzt: Herr Dr. Gutzwiller, F. Bissel Sohn, Prop. NB. Bis 1. Juli und im September 1908 reduzierte Preise.

Bisitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**

„New-York“ Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die wichtigen Dienste, die die „New-York“ Lebens-Versicherungs-Gesellschaft im Jahre 1907 ihren Versicherten geleistet hat, sind aus folgenden Zahlen ersichtlich:

Während des Jahres 1907 hat die Gesellschaft

- für **Todesfallschäden** an versicherten Beträgen bezahlt **M. 96 736 777,**
- ihren **lebenden Versicherten** überwiesen **M. 107 470 906,**
- ihren **Versicherten** als **Darlehen** auf Rechnung der Policen gewährt **M. 115 878 536,**
- zur **Erhöhung der gesetzmässigen Reserve** verwendet **M. 119 977 797.**

Während des Jahres 1907 wurden die Gelder der Versicherten in zinstragenden Obligationen, in Hypothekendarlehen auf Immobilien und in Darlehen an die Versicherten gegen Verpfändung ihrer Policen an die Gesellschaft angelegt. — Aktien oder sonstige industrielle Werte wurden von der Gesellschaft weder angekauft noch beliehen. — Alle Schadenfälle wurden promptest reguliert und alle Verbindlichkeiten auf das Pünktlichste erfüllt.

Die **Gesamteinnahmen** der Gesellschaft beliefen sich im Jahre 1907 auf **M. 434 172 781.** Eine solche Ziffer ist wohl der beste Beweis des Vertrauens, das die Gesellschaft allgemein genießt, sowie der sorgfältigen Auswahl und Sicherheit der Anlagen. — Nahezu eine Million Familien stehen unter dem Schutze der jetzt in Kraft bestehenden Policen.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1908 an die Versicherten zur Verteilung gelangenden **Dividenden** beläuft sich auf

M. 26353987.

Aktiva: M. 2 082 388 973 (Kurswert am 31. Dezember 1907), ein Betrag, wie ihn keine andere Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Welt aufweisen kann.

Für alle deutschen Versicherungen ist die volle Prämienreserve, d. h. der jeweilige Zeitwert der Policen, in mündelsicheren Werten hier in Deutschland mit der Massgabe hinterlegt, dass über diese Hinterlegungen nicht ohne Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung verfügt werden darf. Die Gesellschaft hat ausserdem eine dem Reichsfiskus verpfändete Kautions hinterlegt.

General-Direktion für Deutschland: Berlin W., Wilhelmstrasse 80 a, im Hause der Gesellschaft. 5494a

Antike Möbel!

in jeder Stilart werden sachgemäß hergerichtet. Postkarte genügt. 132, 56

Wilh. Ruf, Schreiner, Georg-Friedrichstraße 14, Hof. Ein verstellbarer Krankenfahrstuhl ist zu verkaufen. B22979 Sörnerstraße 10, II.

Rinderloses Ehepaar wünscht ein **Kind** in gute Pflege zu nehmen, evtl. auch für eigen, gegen einmalige Vergütung. **Friedrich Woll, Karlsruhe-Rintheim, Erntestr. 29. B22917**

Fabrikgrundstück, Dampf- und elektr. Anlage, Wasser u. Bahnfracht, billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 5283a an die Exped. der „Bad. Presse“. 26.6

250 Mk. gegen Zins u. pünktl. Rückzahlung zu **leihen gesucht**. Offerten unter Nr. B22851 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Zu kaufen gesucht gebrauchte II. Feldschmiede und Gewindefahrbühnen. Offert mit Preisangabe unter Nr. B22968 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

In **Ettingen** ist verkaufts. eine sehr **Willa** m. gr. Garten preiswürdige **Willa** wert zu verkaufen. Selbstreservanten erhalten Auskunft unter Nr. 5190a durch die Expedition der „Bad. Presse“. 6.4

Zu verkaufen: 1 Buffet, 1 Servierstisch, 1 Kinderbett, 2 Gängelampen. B22816, 2.2 **Winterstr. 52, III.**